



We create chemistry

Halbjahresfinanzbericht 2025

Veröffentlicht am 30. Juli 2025

H1 | BASF-Gruppe

25 | Halbjahresfinanzbericht

Inhalt

Wichtige Kennzahlen	3
Auf einen Blick	3
Wichtige Kennzahlen	4
Konzernzwischenlagebericht 2025	5
Wesentliche Ereignisse	5
Ertragslage 1. Halbjahr 2025	6
Vermögens- und Finanzlage	9
Wirtschaftliches Umfeld und Ausblick	12
Informationen zum 2. Quartal 2025	14
BASF-Gruppe	14
Chemicals	17
Materials	19
Industrial Solutions	21
Nutrition & Care	23
Surface Technologies	25
Agricultural Solutions	27
Sonstige	29
Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen	30
Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss 2025	32
Gewinn- und Verlustrechnung	32
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	33
Bilanz	34
Kapitalflussrechnung	36
Entwicklung des Eigenkapitals	37
Segmentberichterstattung	39
Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	40
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	57
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	58
Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle	59

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Corporate Website:

» [BASF-Berichterstattung](#)

Bedeutung der im Bericht verwendeten Symbole:

» Sie finden weiterführende Informationen in diesem Halbjahresfinanzbericht oder im Internet.

1. Halbjahr 2025 – Auf einen Blick

33,2

Milliarden €

Umsatz

H1 2024: 33,7 Milliarden €

4,4

Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen

H1 2024: 4,7 Milliarden €

-1,3

Milliarden €

Free Cashflow

H1 2024: -1,0 Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente^a und von Sonstige

Millionen €



^a Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Angepasster Ausblick^b für das Geschäftsjahr 2025

^b Mehr zum [Ausblick ab Seite 12](#) in diesem Halbjahresfinanzbericht

7,3–7,7

Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen

0,4–0,8

Milliarden €

Free Cashflow

16,7–17,7

Millionen Tonnen

CO₂-Emissionen

Wichtige Kennzahlen

BASF-Gruppe 1. Halbjahr 2025

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2025	2024	+/-	2025	2024	+/-
Umsatz	Millionen €	15.769	16.111	-2,1 %	33.171	33.664	-1,5 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.772	1.957	-9,4 %	4.397	4.669	-5,8 %
EBITDA	Millionen €	1.475	1.563	-5,6 %	3.653	4.218	-13,4 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	11,2	12,1	.	13,3	13,9	.
Abschreibungen ^a	Millionen €	982	1.047	-6,3 %	1.962	2.012	-2,5 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	494	516	-4,3 %	1.690	2.205	-23,4 %
Sondereinflüsse im EBIT	Millionen €	-316	-453	30,2 %	-783	-517	-51,4 %
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	810	969	-16,4 %	2.474	2.723	-9,1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	316	398	-20,5 %	1.363	2.170	-37,2 %
Ergebnis nach Steuern	Millionen €	108	470	-77,1 %	945	1.880	-49,7 %
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	Millionen €	79	430	-81,6 %	887	1.797	-50,6 %
Ergebnis je Aktie	€	0,09	0,48	-81,6 %	0,99	2,01	-50,6 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	0,48	0,93	-47,6 %	2,06	2,60	-21,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	501	524	-4,4 %	1.000	1.014	-1,4 %
Personalaufwand	Millionen €	3.050	2.772	10,0 %	6.118	5.843	4,7 %
Mitarbeitende (30. Juni)		110.918	111.422	-0,5 %	110.918	111.422	-0,5 %
Vermögen (30. Juni)	Millionen €	77.668	82.447	-5,8 %	77.668	82.447	-5,8 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	Millionen €	1.115	1.637	-31,9 %	2.068	2.842	-27,2 %
Eigenkapitalquote (30. Juni)	%	43,1	44,5	.	43,1	44,5	.
Nettoverschuldung (30. Juni)	Millionen €	21.281	21.441	-0,7 %	21.281	21.441	-0,7 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	1.585	1.951	-18,7 %	603	1.437	-58,0 %
Free Cashflow	Millionen €	533	471	13,2 %	-1.266	-986	-28,3 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Konzernzwischenlagebericht 2025

Wesentliche Ereignisse

Das Segment Surface Technologies wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2025 umstrukturiert. Seit Jahresbeginn wurden neben Coatings die beiden Geschäftseinheiten Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS) und Battery Materials als eigenständige Unternehmensbereiche etabliert. Dementsprechend besteht die BASF-Gruppe seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 aus zwölf Unternehmensbereichen. Außerdem wird die ehemalige Catalysts-Geschäftseinheit Chemie- und Raffineriekatalysatoren seit Jahresbeginn als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet.

Am 17. Februar 2025 gab BASF den Verkauf des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln an Sherwin-Williams, Cleveland/Ohio, bekannt. Der Kaufpreis ohne Berücksichtigung von Barmitteln und Finanzschulden beträgt 1,15 Milliarden US\$. Die Transaktion umfasst die Produktionsstandorte in Demarchi und Jaboaão, damit verbundene Verträge, die Marken Suvinil und Glasu! sowie den Transfer von rund 1.000 Mitarbeitenden. Das Bautenanstrichmittel-Geschäft, das Teil des BASF-Unternehmensbereichs Coatings ist, erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 485 Millionen € und ist nahezu ausschließlich in Brasilien tätig. Die Veräußerung wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständige Wettbewerbsbehörde, voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 abgeschlossen werden.

BASF und Vattenfall gaben am 25. März 2025 den Verkauf des 49-prozentigen BASF-Anteils an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 an Vattenfall bekannt. Die Zusammenarbeit mit Vattenfall wird fortgesetzt, indem sich BASF eine langfristige Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Quellen für die chemische Produktion in Europa sichert – zu einem späteren Zeitpunkt, an dem zusätzlicher grüner Strom benötigt wird. Diese Transaktion führte im ersten Quartal 2025 zu einem nicht zahlungswirksamen Abgangsverlust in Höhe von 325 Millionen €.

Mit Wirkung zum 21. April 2025 schloss BASF den Verkauf ihrer Anteile an BASF Markor Chemical Manufacturing (Xinjiang) Co., Ltd. und Markor Meiou Chemical (Xinjiang) Co., Ltd. in Korla/China an Verde Chemical Singapore Pte. Ltd. ab. Die Gesellschaften betreiben Produktionsanlagen für Butandiol und PolyTHF, die dem Segment Chemicals zugeordnet waren.

Am 12. Juni 2025 gab BASF die erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen World-Scale-Anlage für Hexamethylendiamin (HMD) in Chalampé/Frankreich bekannt, wodurch die jährliche globale HMD-Produktionskapazität von BASF auf 260.000 Tonnen steigt. Diese Investition unterstreicht das starke Bekenntnis von BASF zur Chemieproduktion in Europa und ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil der strategischen Ausrichtung im Polyamid-6.6-Geschäft.

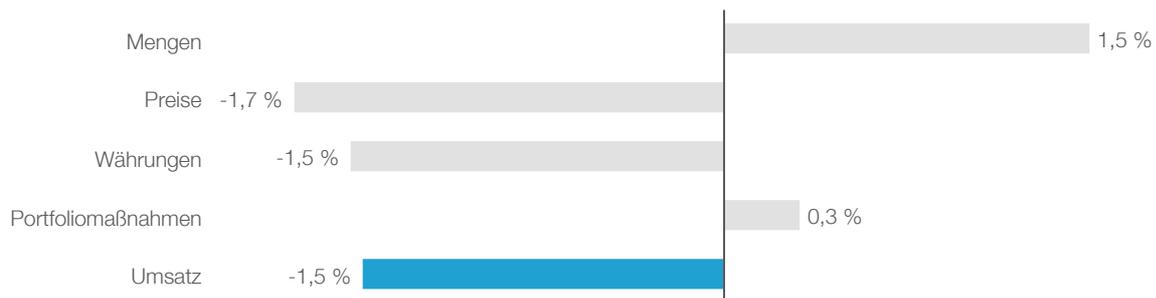
Ereignisse nach dem 30. Juni 2025 (Nachtragsbericht)

Am 1. Juli 2025 schloss BASF die am 28. Mai 2025 angekündigte Übernahme des 49-prozentigen Anteils von DOMO Chemicals GmbH, Leuna/Deutschland, am Joint Venture Alsachimie S.A.S., in Chalampé ab. BASF hatte vor der Transaktion bereits 51 % an dem Joint Venture gehalten. Die vollständige Übernahme von Alsachimie ermöglicht es BASF, die Rückwärtsintegration wichtiger Rohstoffe zu optimieren und damit eine zuverlässige und effiziente Versorgung entlang der Polyamid-6.6-Wertschöpfungskette sicherzustellen.

Ertragslage 1. Halbjahr 2025

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 sank der **Umsatz** der BASF-Gruppe um 493 Millionen € auf 33.171 Millionen €. Der Umsatzrückgang wurde durch eine negative Preisentwicklung in vier von sechs Segmenten verursacht, insbesondere bei Chemicals, Nutrition & Care und Surface Technologies verzeichneten einen Anstieg der Preise. Die Währungen entwickelten sich in allen Segmenten negativ. Die Mengen stiegen vor allem in den Segmenten Surface Technologies und Agricultural Solutions. Darüber hinaus wirkten Portfolioeffekte umsatzsteigernd.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 1. Halbjahr 2025



Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA vor Sondereinflüssen)**¹ der BASF-Gruppe nahm im ersten Halbjahr 2025 um 272 Millionen € ab. Ausschlaggebend hierfür waren die Ergebnisse von Chemicals, Industrial Solutions und Materials. Im Segment Chemicals trugen insbesondere niedrigere Margen im Unternehmensbereich Petrochemicals dazu bei. Industrial Solutions verzeichnete in beiden Unternehmensbereichen einen niedrigeren Deckungsbeitrag, während die Entwicklung bei Materials insbesondere von höheren Fixkosten getrieben wurde. Agricultural Solutions und Surface Technologies steigerten ihr EBITDA vor Sondereinflüssen hingegen leicht: Agricultural Solutions infolge verbesserter Margen und Mengen und Surface Technologies aufgrund von gesteigerten Mengen. Das Ergebnis von Sonstige verbesserte sich im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich.

Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** betrug 13,3 %, nach 13,9 % im ersten Halbjahr 2024.

Das **EBITDA**¹ lag bei 3.653 Millionen €, nach 4.218 Millionen € in der Vorjahresperiode.

Die **Sondereinflüsse**² im EBITDA beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf -744 Millionen €. Diese ergaben sich vor allem aus Übrigen Aufwendungen und Erträgen, welche Sonderaufwendungen aus dem Verkauf der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 enthielten. Darüber hinaus fielen Sonderaufwendungen für Strukturmaßnahmen an, im Wesentlichen im Zusammenhang mit Kosteneinsparprogrammen.

Das **EBIT**³ lag mit 1.690 Millionen € um 515 Millionen € unter dem Wert der Vorjahresperiode. Die Abschreibungen⁴ betragen 1.962 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 2.012 Millionen €).

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2024, „Unser Steuerungskonzept“, auf [Seite 29](#) und die Überleitungstabellen auf [Seite 30](#) dieses Halbjahresfinanzberichts.

² Sondereinflüsse können aus der Integration akquirierter Geschäfte, aus Restrukturierungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Sondereinflüsse im EBIT, Beteiligungsergebnis und Finanzergebnis können außerdem Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

³ Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf [Seite 32](#) dieses Halbjahresfinanzberichts dargestellt.

⁴ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

Das **Beteiligungsergebnis** verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 392 Millionen €, vor allem infolge negativer Ergebnisbeiträge von Wintershall Dea GmbH, Kassel/Hamburg, sowie von Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich. Im Vorjahreszeitraum waren außerdem Sondererträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von 65 Millionen € enthalten.

Geringere Nettozinsaufwendungen aus Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen sowie höhere Erträge aus aktivierten Bauzeitinsen waren ausschlaggebend für das um 102 Millionen € bessere **Übrige Finanzergebnis**. Das **Zinsergebnis** lag mit -275 Millionen € nahezu auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2024.

Insgesamt ging das **Ergebnis vor Ertragsteuern** im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 807 Millionen € auf 1.363 Millionen € zurück. Aufwendungen für Ertragsteuern beliefen sich auf 418 Millionen €. Die vergleichsweise hohe Steuerquote von 30,7 % war insbesondere bedingt durch die Nichterfassung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge. Im Vorjahreszeitraum führte ein Steuerertrag aus der Einbuchung von aktiven latenten Steuern zu einer niedrigen Steuerquote von 13,4 %.

Das **Ergebnis nach Steuern** verringerte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um 935 Millionen € auf 945 Millionen €. Das auf **Nicht beherrschende Anteile** entfallende Ergebnis lag mit 58 Millionen € um 25 Millionen € unter dem Niveau der Vorjahresperiode, vor allem aufgrund eines niedrigeren Ergebnisbeitrags der BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC, Houston/Texas. Das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** belief sich auf 887 Millionen € nach 1.797 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,99 € im ersten Halbjahr 2025 (Vorjahreszeitraum: 2,01 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie**¹ lag bei 2,06 € (Vorjahreszeitraum: 2,60 €).

Umsatz, EBITDA vor Sondereinflüssen und Cashflow der Segmente

Der Umsatz des Segments **Chemicals** sank im ersten Halbjahr 2025. Hauptursachen hierfür waren deutlich gesunkene Preise in beiden Unternehmensbereichen infolge globaler Überkapazitäten sowie rückläufige Mengen. Positive Portfolioeffekte konnten diese Einflüsse nicht ausgleichen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen² des Segments lag deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums. Bei Petrochemicals sank es vor allem aufgrund geringerer Margen bei Cracker-Produkten und in der Propylen-Wertschöpfungskette, bei Intermediates hauptsächlich infolge von niedrigeren Mengen und Preisen. Der Segment-Cashflow² verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich, maßgeblich aufgrund niedrigerer Investitionsausgaben für den Bau des Verbundstandorts in Südchina und eines höheren Mittelzuflusses aus dem operativen Umlaufvermögen bei Petrochemicals.

Das Segment **Materials** verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 einen geringeren Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode. Negative Preiseinflüsse in fast allen Arbeitsgebieten beeinflussten den Umsatzrückgang. Währungseffekte wirkten zudem umsatzmindernd, während die Mengen im Unternehmensbereich Performance Materials stiegen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht, maßgeblich infolge höherer Fixkosten. Der Segment-Cashflow stieg im ersten Halbjahr 2025 deutlich. Hauptgrund hierfür waren ein geringerer Vorratsaufbau in beiden Unternehmensbereichen sowie ein niedriger Forderungsaufbau bei Monomern.

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2024, „Ertragslage“, auf [Seite 49](#) und die Überleitungstabellen auf [Seite 30](#) dieses Halbjahresfinanzberichts.

² In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Verglichen mit der Vorjahresperiode nahm der Umsatz im Segment **Industrial Solutions** ab. Preise, Mengen, Einflüsse aus Portfoliomaßnahmen sowie Währungen wirkten sich fast gleichermaßen negativ auf die Umsatzentwicklung des Segments aus. Der Preisrückgang entstand in beiden Unternehmensbereichen hauptsächlich infolge von hohem Wettbewerbsdruck. Der Mengenrückgang ging vor allem von Performance Chemicals aus. Darüber hinaus gab es einen negativen Portfolioeffekt aus der Veräußerung des Flockungsmittel-Geschäfts von Performance Chemicals. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, vor allem aufgrund eines niedrigeren Deckungsbeitrags in beiden Unternehmensbereichen. Der Segment-Cashflow stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich, getragen von positiven Effekten aus der Veränderung des Umlaufvermögens beider Unternehmensbereiche.

Im Segment **Nutrition & Care** sank der Umsatz vor allem durch eine negative Mengenentwicklung infolge des Brands in der Ludwigshafener Isophytol-Anlage im Vorjahr sowie durch negative Währungseffekte. Preise entwickelten sich leicht positiv. Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments lag insgesamt unter dem Wert der Vorjahresperiode. Nutrition & Health steigerte das Ergebnis infolge von verbesserten Margen und geringeren Fixkosten. Dies konnte die negative Entwicklung von Care Chemicals teilweise ausgleichen. Der Segment-Cashflow lag unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, insbesondere aufgrund der negativen Effekte bei Nutrition & Health, vor allem infolge eines Vorratsaufbaus im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zu einem Abbau in der Vorjahresperiode.

Ausschlaggebend für den Umsatzanstieg des Segments **Surface Technologies** im ersten Halbjahr war ein Umsatzwachstum im Edelmetallhandel bei Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS). Coatings steigerte die Mengen insbesondere in den Arbeitsgebieten Fahrzeugserienlacke und Bautenanstrichmittel. Darüber hinaus stieg der Absatz bei Battery Materials. Zusätzlich verzeichnete das Segment eine positive Entwicklung der Preise. Negative Währungseinflüsse in allen Unternehmensbereichen wirkten gegenläufig. Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments stieg vor allem aufgrund von verbesserten Margen bei ECMS sowie höheren Mengen, insbesondere bei Coatings. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von Surface Technologies lag mit 10,2 % auf Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Segment-Cashflow ging im Vergleich zur Vorjahresperiode bei ECMS und Coatings infolge eines Aufbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zu einem Forderungsabbau in der Vorjahresperiode deutlich zurück.

Im Segment **Agricultural Solutions** erreichte der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 nahezu das Niveau der Vorjahresperiode. Dabei konnte das Mengenwachstum die negativen Währungs- und Preiseffekte fast vollständig ausgleichen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode vor allem durch den Mengenanstieg. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg von 27,6 % im ersten Halbjahr 2024 auf 30,0 % im ersten Halbjahr 2025. Der Segment-Cashflow sank erheblich, insbesondere durch eine höhere Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen.

Höhere Umsätze im Rohstoffhandel wirkten sich im ersten Halbjahr 2025 positiv auf **Sonstige** aus. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg deutlich, unter anderem aufgrund höherer Ergebnisbeiträge der BASF-Versicherungsgesellschaften sowie geringerer Bonusrückstellungen.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** lag mit 77.668 Millionen € zum 30. Juni 2025 um 2.747 Millionen € unter dem Wert zum Jahresende 2024.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 3.414 Millionen €. Die Immateriellen Vermögenswerte lagen um 1.048 Millionen € unter dem Wert zum Vorjahresende, vor allem aufgrund von Währungseffekten in Höhe von 716 Millionen €. Darüber hinaus lagen die Abschreibungen um 209 Millionen € über den Zugängen. Der Rückgang des Sachanlagevermögens um 1.442 Millionen € ergab sich ebenfalls im Wesentlichen aus Währungseffekten (-1.680 Millionen €). Gegenläufig wirkten die Zugänge, die um 315 Millionen € über den Abschreibungen lagen. Die Buchwerte der integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 673 Millionen €, insbesondere aufgrund der Veräußerung der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2. Der Rückgang der Buchwerte der nicht-integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen um 535 Millionen € ergab sich vor allem aus einem geringeren Buchwert von Harbour Energy plc, im Wesentlichen währungsbedingt. Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen stiegen um 190 Millionen €, vor allem infolge höherer Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem Vorjahresende um 667 Millionen € auf 31.899 Millionen €. Dies ergab sich unter anderem aus den um 832 Millionen € höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, saisonbedingt vor allem im Segment Agricultural Solutions. Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen lagen um 102 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2024, insbesondere aufgrund eines höheren Bestands an entgeltlich erworbenen Emissionsrechten. Der Anstieg des Vermögens von Veräußerungsgruppen um 268 Millionen € im Vergleich zum Jahresende 2024 war im Wesentlichen auf die Einrichtung einer weiteren Veräußerungsgruppe für die Vermögenswerte aus der geplanten Devestition des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln zurückzuführen. Gegenläufig verringerten sich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 397 Millionen €.

Finanzlage

Das **Eigenkapital** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresende um 3.380 Millionen € auf 33.504 Millionen €. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn lagen um 1.137 Millionen € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024. Der Dividendenzahlung an die Anteilseigner der BASF SE in Höhe von rund 2 Milliarden € stand ein Ergebnis nach Steuern und beherrschenden Anteilen in Höhe von 887 Millionen € gegenüber. Die **Sonstigen Eigenkapitalposten** sanken um 2.105 Millionen €, maßgeblich bedingt durch negative Währungseffekte, die nur teilweise durch versicherungsmathematische Gewinne kompensiert wurden. Die Eigenkapitalquote lag mit 43,1 % unter dem Niveau des Vorjahresendes (45,9 %).

Das **langfristige Fremdkapital** sank im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 509 Millionen € auf 25.983 Millionen €. Der Rückgang resultierte unter anderem aus geringeren Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, vor allem aufgrund gestiegener Zinssätze. Sonstige Rückstellungen verringerten sich um 199 Millionen €, hauptsächlich infolge von Umgliederungen in kurzfristige Rückstellungen. Die Verringerung der langfristigen Finanzschulden um 163 Millionen € ergab sich insbesondere aus der Umgliederung einer Euro-Anleihe mit einem Buchwert von 1 Milliarde € sowie von Bankverbindlichkeiten in Höhe von rund 920 Millionen € von lang- in kurzfristige Finanzschulden sowie aus Währungseffekten. Gegenläufig wurden in China weitere 1,8 Milliarden € der Kreditlinie für den Aufbau des dortigen Verbundstandorts in Anspruch genommen sowie zwei neue CNY-Anleihen mit einem Gegenwert von insgesamt rund 350 Millionen € begeben. Langfristige übrige Verbindlichkeiten lagen um 93 Millionen € über dem Vorjahresende, maßgeblich aufgrund gesunkener Marktwerte von Derivaten.

Das **kurzfristige Fremdkapital** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1.142 Millionen €. Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden um 2.255 Millionen € infolge der oben genannten Umgliederungen sowie des Aufbaus der Commercial Papers um rund 1,9 Milliarden €. Gegenläufig wirkte die planmäßige Tilgung von vier Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt rund 1,4 Milliarden €. Der Anstieg der Rückstellungen um 793 Millionen € betraf im Wesentlichen Rabattrückstellungen. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1.071 Millionen €. Übrige Verbindlichkeiten sanken um 903 Millionen €, vor allem aufgrund geringerer erhaltener Anzahlungen sowie einer Zahlung der Verbindlichkeit aus der außergerichtlichen Beilegung des Multidistrict-Litigation-Verfahrens im Zusammenhang mit Aqueous-Film-Forming-Foam(AFFF)-Produkten in den USA im ersten Quartal 2025.

Im Vergleich zum Vorjahresende erhöhte sich die **Nettoverschuldung**¹ um 2.501 Millionen € auf 21.281 Millionen €.

Nettoverschuldung

Millionen €	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Finanzschulden	18.960	19.122
+ Kurzfristige Finanzschulden	4.894	2.639
Finanzschulden	23.854	21.762
- Kurzfristige Wertpapiere	56	67
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.517	2.914
Nettoverschuldung	21.281	18.781

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug im ersten Halbjahr 603 Millionen € und lag damit um 834 Millionen € unter dem Wert der Vorjahresperiode.

Aus dem Ergebnis nach Steuern nach Anpassung nicht zahlungswirksamer Positionen und Umgliederungen ergab sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 ein um 486 Millionen € geringerer Mittelzufluss. Zusätzlich flossen aus dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 685 Millionen € mehr Mittel ab. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 188 Millionen € geringere Mittelbindung in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Nettoauszahlungen im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 1.224 Millionen € auf -1.786 Millionen €. Hierzu trugen insbesondere um 554 Millionen € geringere Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor allem im Zusammenhang mit dem Aufbau des Verbundstandorts in Zhanjiang/China bei. Im Vorjahreszeitraum waren darüber hinaus Auszahlungen für die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 angefallen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verringerte sich um 317 Millionen € auf 867 Millionen €. Die Nettoaufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 1.390 Millionen €. Gegenläufig wirkten um 1.073 Millionen € geringere Dividendenauszahlungen.

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2024, „Finanzlage“, ab Seite 54.

Der **Free Cashflow**¹ lag im ersten Halbjahr 2025 bei -1.266 Millionen €, nach -986 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Free Cashflow 1. Halbjahr

Millionen €	2025	2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	603	1.437
– Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.869	2.423
Free Cashflow	-1.266	-986

BASF verfügt über gute Kreditratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Das Kreditrating „A-/A-2/Ausblick stabil“ wurde am 9. Juli 2025 von Standard & Poor's bestätigt. Am 8. April 2025 bestätigte Moody's die Beibehaltung des Kreditratings „A3/P-2/Ausblick stabil“. Fitch behielt am 1. November 2024 das Kreditrating „A/F1/Ausblick stabil“ bei.

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2024, „Finanzlage“, ab [Seite 54](#).

Wirtschaftliches Umfeld und Ausblick

Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Aktivität im ersten Halbjahr wurde von den Auswirkungen der Zollpolitik in den USA erheblich beeinflusst. Die Unsicherheit über den weiteren Kurs der US-Handelspolitik dämpfte das Vertrauen von Konsumenten und Investoren und führte zu höherer Volatilität an den Finanzmärkten. Im Außenhandel kam es zu Vorzieheffekten bei den Exporten in die USA.

Das **globale Bruttoinlandsprodukt (BIP)** stieg im ersten Halbjahr 2025 nach aktuellen Schätzungen um rund 2,7 % gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Der Dienstleistungssektor wuchs im ersten Halbjahr abermals stärker als die globale Industrieproduktion. In der **EU** war das Wachstum in den ersten sechs Monaten mit geschätzten 1,5 % etwas stärker als für das Gesamtjahr erwartet. In Deutschland führten Vorzieheffekte bei den Exporten in die USA zu einer vorübergehenden Wachstumsbeschleunigung. In Frankreich und Italien war die Dynamik jedoch schwach, lediglich Spanien konnte das überdurchschnittliche Wachstum des Vorjahres fortsetzen. In den **USA** ging das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal aufgrund stark gestiegener Importe und einer schwachen Wachstumsrate des privaten Konsums im Vergleich zum Vorquartal zurück. Unter Berücksichtigung einer höheren Wachstumsrate im zweiten Quartal ergibt sich für das erste Halbjahr ein Wachstum von knapp 2 % im Vorjahresvergleich. In **China** nahm das BIP nach aktuellen Schätzungen um etwas mehr als 5 % zu. Dazu trug die robuste Industrieproduktion bei, aber auch das Wachstum des privaten Verbrauchs, gemessen an den Einzelhandelsumsätzen. Des Weiteren wurde der Güterkonsum durch staatliche Anreize zum Kauf dauerhafter Konsumgüter gestützt.

Die **globale Industrieproduktion** stieg nach vorläufigen und zum Teil geschätzten Daten um 2,0 % an. Sowohl in der EU als auch in den USA und in China konnte das Verarbeitende Gewerbe zulegen. Allerdings war die Entwicklung auf der Ebene einzelner Industrien und Regionen uneinheitlich. In der Autoindustrie nahm die Produktion nach aktuellen Schätzungen insgesamt um mehr als 3 % zu, mit einem Rückgang um mehr als 3 % in Europa und 4 % in Nordamerika. In Asien (+7,8 %) und Südamerika (+8,3 %) stieg die Produktion dagegen deutlich an. Die Produktion dauerhafter Konsumgüter war zum Teil rückläufig. In der Elektro- und Elektronikindustrie war dagegen vor allem in China ein deutliches Wachstum zu verzeichnen. Auch die Produktion von Nahrungsmitteln konnte ein solides Wachstum aufweisen, bei den Pflegeprodukten ging das Wachstum dagegen insgesamt zurück. In der Bauindustrie nahm die Produktion in der EU leicht zu. In den USA waren die Bauausgaben dagegen rückläufig, dazu trägt das anhaltend hohe Zinsniveau für langlaufende Hypothekendarlehen in den USA bei. Im chinesischen Bausektor sind weiterhin Rückgänge der Bauaktivität insbesondere im Wohnungsbau, aber auch bei Wirtschaftsgebäuden zu verzeichnen. Insgesamt nahm die Bauproduktion nach Zahlen der amtlichen Statistik aber leicht zu. Der Agrarsektor stand weiterhin vor Herausforderungen durch hohe Finanzierungskosten, niedrige Erntepreise und Handelsunsicherheiten. Während sich die Lagersituation in einigen Regionen verbesserte, hielt der Preisdruck in allen Regionen an.

Die **globale Chemieproduktion** nahm nach aktuellen Schätzungen im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich um etwas weniger als 5 % zu. Während die Produktion in der EU um fast 3 % zurückging, stieg sie in den USA um knapp 3 %. In China nahm sie um rund 8 % zu. Im zweiten Quartal war die Dynamik insgesamt negativ: In China stagnierte die Produktion gegenüber dem Vorquartal, in der EU ging sie deutlich und in den USA leicht zurück.

Der Ölpreis lag im ersten Halbjahr 2025 mit durchschnittlich 72 US\$/Barrel (Brent) unter dem Durchschnitt des Vorjahreszeitraums (84 US\$/Barrel). Einer Ausdehnung der gesamten Ölproduktion um rund 2,2 Millionen Barrel/Tag stand ein Zuwachs der Ölnachfrage von lediglich 0,7 Millionen Barrel/Tag gegenüber.

Ausblick

Aufgrund der anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten passt BASF ihre Annahmen für das Gesamtjahr 2025 an. Das globale Bruttoinlandsprodukt wird im Jahr 2025 nach aktuellen Schätzungen weniger wachsen als bisher angenommen. In der zweiten Jahreshälfte wird sich das Wachstum voraussichtlich in allen großen Regionen abschwächen. Der US-Dollar wird nach der deutlichen Abwertung zum Euro voraussichtlich auf dem zum Ende des ersten Halbjahres erreichten Niveau bleiben. Das Wachstum der globalen Industrieproduktion wird sich laut aktuellen Schätzungen ebenfalls verlangsamen. Dadurch wird im Jahr 2025 die Marktnachfrage für Chemieprodukte weniger stark ansteigen als bisher erwartet. Die Margen, insbesondere im Upstream-Bereich, bleiben aufgrund anhaltend hoher Produktverfügbarkeit am Markt weiterhin unter Druck.

Dementsprechend passt BASF ihre Annahmen zu den weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2025 wie folgt an (bisherige Annahmen aus dem BASF-Bericht 2024 in Klammern; aktuelle Annahmen gerundet):

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,0 %–2,5 % (2,6 %)
- Wachstum der Industrieproduktion: 1,8 %–2,3 % (2,4 %)
- Wachstum der Chemieproduktion: 2,5 %–3,0 % (3,0 %)
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,15 US\$/€ (1,05 US\$/€)
- Ölpreis der Sorte Brent von 70 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt (75 US\$/Barrel)

Auch die im BASF-Bericht 2024 veröffentlichte Prognose der BASF-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 wurde teilweise angepasst (bisherige Prognose aus dem BASF-Bericht 2024 in Klammern, falls abweichend):

- EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 7,3 Milliarden € und 7,7 Milliarden € (8,0 Milliarden € bis 8,4 Milliarden €)
- Free Cashflow zwischen 0,4 Milliarden € und 0,8 Milliarden €
- CO₂-Emissionen zwischen 16,7 Millionen Tonnen und 17,7 Millionen Tonnen

Die im BASF-Bericht 2024 prognostizierten Risiken aus preisbedingt niedrigeren Margen sind teilweise eingetreten und haben zu einem leichten Ergebnismrückgang im ersten Halbjahr 2025 geführt. Für den Verlauf des zweiten Halbjahres besteht weiterhin große Unsicherheit bezüglich der Mengen- und Preisentwicklung.

Die Volatilität in den Zollankündigungen und die Unvorhersehbarkeit weiterer Entscheidungen der USA sowie möglicher Gegenreaktionen von Handelspartnern sorgen für hohe Unsicherheit. Aufgrund unserer globalen Strategie, Kunden aus Produktion in ihren jeweiligen regionalen Märkten zu bedienen, sind die direkten Auswirkungen durch die Zölle begrenzt. Allerdings ergeben sich indirekte Auswirkungen, insbesondere auf die Nachfrage nach unseren Produkten und auf deren Preise, vor allem aufgrund von erhöhtem Wettbewerbsdruck und steigender Inflation. Die daraus resultierenden Effekte können weiterhin noch nicht umfassend bewertet werden.

Wir werden fortlaufend sorgfältig beobachten, wie sich die Zollpolitik der USA weiterentwickelt und ob andere Länder zusätzliche Gegenzölle erheben oder andere Maßnahmen ergreifen.

Im Hinblick auf die übrigen Chancen- und Risikofaktoren sind die im BASF-Bericht 2024 getroffenen Aussagen im Wesentlichen nach wie vor gültig. Nach der Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der BASF-Gruppe weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

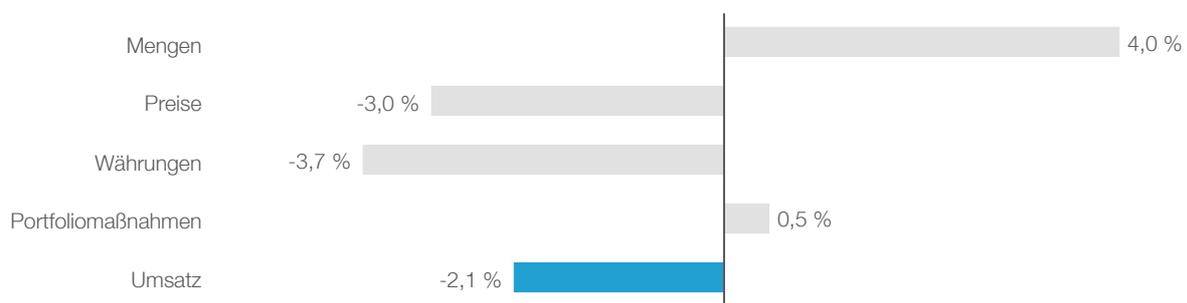
» Mehr zu den Chancen und Risiken im BASF-Bericht 2024 ab [Seite 87](#)

Informationen zum 2. Quartal 2025

BASF-Gruppe

Der **Umsatz** lag mit 15.769 Millionen € um 342 Millionen € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (16.111 Millionen €). Negative Währungseffekte, vor allem aus dem US-Dollar, dem chinesischen Renminbi und aus dem brasilianischen Real, sowie gesunkene Preise waren ausschlaggebend hierfür. Der Preisrückgang wurde von den Segmenten Chemicals, Materials, Industrial Solutions sowie Agricultural Solutions getrieben, während Surface Technologies und Nutrition & Care ihre Preise verbesserten. Eine positive Mengenentwicklung bei Agricultural Solutions, Surface Technologies und Materials konnte den Umsatzrückgang teilweise ausgleichen.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 2. Quartal 2025



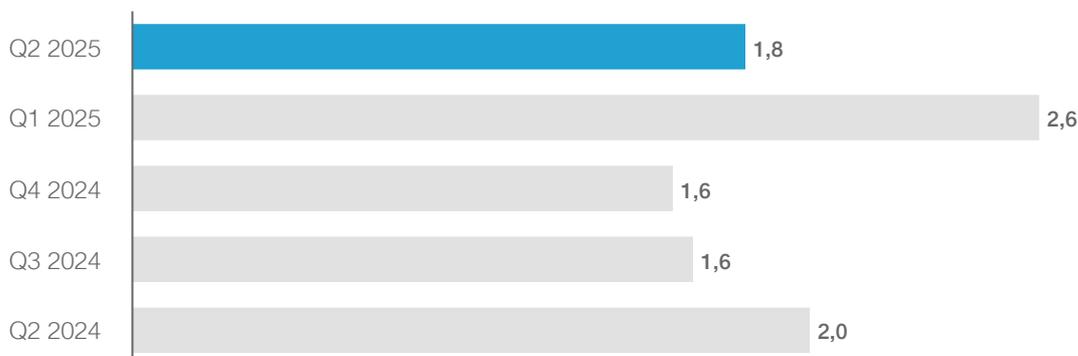
Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 185 Millionen € auf 1.772 Millionen €. Maßgeblich hierfür war der deutliche Ergebnisrückgang von Chemicals, hauptsächlich infolge gesunkener Margen sowie höherer Fixkosten. Industrial Solutions und Materials verzeichneten ebenfalls einen Ergebnisrückgang. Dagegen konnten vor allem Agricultural Solutions, aber auch Surface Technologies das Ergebnis steigern. Auch das Segment Nutrition & Care verbesserte das Ergebnis. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige sank deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** belief sich auf 11,2 % nach 12,1 % im Vorjahresquartal.

Das **EBITDA** betrug 1.475 Millionen € nach 1.563 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Sequenzielle Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen

Milliarden €



Im EBITDA fielen **Sondereinflüsse** in Höhe von -297 Millionen € an. Sonderaufwendungen ergaben sich vor allem aus Strukturmaßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Kosteneinsparprogrammen.

Das **EBIT** lag mit 494 Millionen € um 22 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Die Abschreibungen¹ betragen 982 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 1.047 Millionen €).

Der Rückgang des **Beteiligungsergebnisses** um 112 Millionen € war maßgeblich bedingt durch negative Ergebnisbeiträge von Wintershall Dea GmbH sowie von Harbour Energy plc.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 52 Millionen € auf -106 Millionen €. Dies resultierte aus dem Übrigen Finanzergebnis, unter anderem aufgrund geringerer Nettozinsaufwendungen aus Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen. Das Zinsergebnis lag auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Somit belief sich das **Ergebnis vor Ertragsteuern** auf 316 Millionen €, 82 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Die **Steuerquote** lag bei 66,0 %. Maßgeblich für die hohe Steuerquote waren nicht gebildete latente Steuern auf Verlustvorträge sowie die negativen Ergebnisbeiträge von at Equity bilanzierten Gesellschaften, die sich nicht auf den Steueraufwand auswirkten. Im Vorjahresquartal führte die erfolgswirksame Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge infolge aktualisierter Nutzungserwartungen insgesamt zu einem Steuerertrag und aufgrund eines positiven Ergebnisses vor Ertragsteuern zu einer negativen Steuerquote von -18,0 %.

Das **Ergebnis nach Steuern** verringerte sich gegenüber dem zweiten Quartal 2024 um 362 Millionen € auf 108 Millionen €. Das auf **Nicht beherrschende Anteile** entfallende Ergebnis sank um 11 Millionen € auf 29 Millionen €, vor allem aufgrund eines niedrigeren Ergebnisbeitrags der BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC, Houston/Texas. Das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** belief sich somit auf 79 Millionen €, nach 430 Millionen € im Vorjahresquartal.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,09 € im zweiten Quartal 2025 (Vorjahresquartal: 0,48 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie** lag bei 0,48 € (Vorjahresquartal: 0,93 €).

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug im zweiten Quartal 1.585 Millionen € und lag damit um 365 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich für den Rückgang war die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Während im laufenden Geschäftsjahr Mittel in Höhe von 475 Millionen € abgeflossen sind, wurden im Vorjahreszeitraum Mittel in Höhe von 86 Millionen € gebunden. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen eine geringere Mittelbindung in den Vorräten in Höhe von 186 Millionen €. Die Effekte eines geringeren Abbaus von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden kompensiert durch einen Anstieg der Rückstellungen, nachdem im Vorjahresquartal der Rückgang von Rückstellungen zu einem Mittelabfluss geführt hatte.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** verbesserte sich mit -1.112 Millionen € um 1.035 Millionen € im Vergleich zum Vorjahresquartal, insbesondere aufgrund geringerer Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die mit 1.053 Millionen € um 428 Millionen € niedriger ausfielen als im Vorjahresquartal. Darüber hinaus waren im Vorjahresquartal Auszahlungen für den Erwerb der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 enthalten.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verringerte sich um 132 Millionen € auf -223 Millionen €. Die Nettoaufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 904 Millionen €. Gegenläufig wirkten um 1.036 Millionen € geringere Dividendenauszahlungen.

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

Der **Free Cashflow** lag im zweiten Quartal 2025 bei 533 Millionen € und verbesserte sich damit um 62 Millionen € gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Free Cashflow 2. Quartal

Millionen €	2025	2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.585	1.951
– Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.053	1.480
Free Cashflow	533	471

Chemicals

2. Quartal 2025

Auf einen Blick

209 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2024: 444 Millionen €

-176 Millionen €

Segment-Cashflow
Q2 2024: -406 Millionen €

Der **Umsatz** von Chemicals ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in beiden Unternehmensbereichen deutlich zurück.

Umsatzeinflüsse Chemicals 2. Quartal 2025

	Chemicals	Petrochemicals	Intermediates
Mengen	-0,6 %	-1,1 %	0,8 %
Preise	-12,4 %	-14,1 %	-7,1 %
Währungen	-2,5 %	-2,5 %	-2,4 %
Portfoliomaßnahmen	3,6 %	4,2 %	1,6 %
Umsatz	-11,9 %	-13,4 %	-7,1 %

Der Umsatz beider Unternehmensbereiche wurde durch wettbewerbsbedingte Preisrückgänge aufgrund von globalen Überkapazitäten belastet. Petrochemicals verzeichnete insbesondere bei den Cracker-Produkten sowie in der Propylen-Wertschöpfungskette einen starken Preisabfall. Die Preise bei Intermediates gingen im gesamten Portfolio leicht zurück, insbesondere in Asien und Europa.

Währungseffekte beeinflussten den Umsatz beider Unternehmensbereiche negativ.

Insgesamt gesunkene Mengen wirkten umsatzmindernd. Der Absatz von Petrochemicals sank leicht unter das Niveau des Vorjahresquartals, vor allem aufgrund einer geringeren Anlagenauslastung im Cracker-Geschäft in Nordamerika. Der Unternehmensbereich Intermediates erzielte hingegen ein leichtes Mengenwachstum aufgrund höherer Mengen im Arbeitsgebiet Amine.

Positive Einflüsse aus Portfoliomaßnahmen resultierten vor allem aus einer Änderung des Geschäftsmodells der at Equity bilanzierten BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China, die diese Mengen im Vorjahreszeitraum noch direkt vermarktet hatte.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**¹ des Segments lag deutlich unter dem des Vorjahresquartals. Beide Unternehmensbereiche verzeichneten geringere Margen. Bei Petrochemicals betraf dies insbesondere die Cracker-Produkte und die Propylen-Wertschöpfungskette. Bei Intermediates waren die Margen in den Arbeitsgebieten Butandiol und Folgeprodukte wie auch Säuren und Polyalkohole rückläufig. Darüber hinaus verzeichnete Petrochemicals höhere Fixkosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des Verbundstandorts in Zhanjiang/China, während Intermediates die Fixkosten reduzieren konnte.

Sondereinflüsse im **EBITDA** von Chemicals beliefen sich auf -37 Millionen € und ergaben sich vor allem aus Strukturmaßnahmen.

¹ In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Der **Segment-Cashflow**¹ verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich, blieb aber negativ. Im Unternehmensbereich Intermediates sank der Cashflow durch ein niedrigeres EBITDA. Bei Petrochemicals glichen die niedrigeren Investitionsausgaben den EBITDA-Rückgang mehr als aus. Darüber hinaus unterstützten positive Effekte aus dem operativen Umlaufvermögen die Entwicklung des Cashflows des Unternehmensbereichs.

Segmentdaten Chemicals

Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2025	2024	+/-	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	2.502	2.838	-11,9 %	5.279	5.603	-5,8 %
davon Petrochemicals	1.857	2.144	-13,4 %	3.941	4.150	-5,0 %
Intermediates	645	695	-7,1 %	1.337	1.453	-8,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	209	444	-52,9 %	545	896	-39,2 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-37	0	.	-39	0	.
EBITDA	172	443	-61,2 %	506	896	-43,5 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	8,4	15,6	.	10,3	16,0	.
Abschreibungen ^a	220	213	3,2 %	438	413	5,9 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-4	230	.	115	483	-76,1 %
Sondereinflüsse im EBIT	-44	0	.	-47	0	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-48	230	.	68	483	-85,9 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	519	908	-42,9 %	972	1.468	-33,8 %
Segment-Cashflow	-176	-406	56,6 %	-567	-962	41,1 %
Vermögen (30. Juni)	13.890	13.034	6,6 %	13.890	13.034	6,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	21	20	5,0 %	41	42	-1,6 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

¹ In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Materials

2. Quartal 2025

Auf einen Blick

408 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2024: 448 Millionen €

256 Millionen €

Segment-Cashflow
Q2 2024: 137 Millionen €

Im zweiten Quartal sank der **Umsatz** von Materials gegenüber dem Vorjahresquartal in beiden Unternehmensbereichen.

Umsatzeinflüsse Materials 2. Quartal 2025

	Materials	Performance Materials	Monomers
Mengen	1,5 %	2,3 %	0,6 %
Preise	-3,4 %	-2,6 %	-4,2 %
Währungen	-3,2 %	-3,4 %	-2,9 %
Portfoliomaßnahmen	–	–	–
Umsatz	-5,1 %	-3,8 %	-6,6 %

Grund für den Umsatzrückgang des Segments waren geringere Preise, insbesondere in Asien-Pazifik und Europa. Bei Monomers sanken die Preise vor allem bei MDI und TDI, während Performance Materials in nahezu allen Arbeitsgebieten einen Preiserückgang verzeichnete.

Des Weiteren wirkten sich Währungseffekte – vor allem aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi – zusätzlich negativ auf den Umsatz aus.

Die Mengen lagen in beiden Unternehmensbereichen leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Bei Performance Materials konnte ein Mengenanstieg in Asien-Pazifik, Europa und Südamerika den Absatzrückgang in Nordamerika überkompensieren. Monomers steigerte die Mengen hauptsächlich für Elektrolyseprodukte sowie bei Polyamiden in Europa.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Materials lag leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals. Während das Ergebnis von Performance Materials deutlich sank, verzeichnete Monomers einen leichten Ergebnisrückgang. Ausschlaggebend für die negative Ergebnisentwicklung bei Performance Materials waren höhere Fixkosten, die auch durch den Anstieg des Deckungsbeitrags nicht vollständig ausgeglichen werden konnten. Das Ergebnis von Monomers sank aufgrund eines niedrigeren Deckungsbeitrags.

Beide Unternehmensbereiche steigerten ihren **Cashflow** deutlich. Grund für den Anstieg bei Monomers war vor allem der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zu einem Aufbau im Vorjahresquartal. Performance Materials konnte durch einen geringeren Vorratsaufbau im Vergleich zum Vorjahreszeitraum negative Effekte, insbesondere das niedrigere EBITDA, mehr als ausgleichen.

Segmentdaten Materials

Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2025	2024	+/-	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	3.240	3.416	-5,1 %	6.690	6.857	-2,4 %
davon Performance Materials	1.675	1.740	-3,8 %	3.413	3.499	-2,5 %
Monomers	1.566	1.675	-6,6 %	3.277	3.358	-2,4 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	408	448	-8,8 %	877	956	-8,2 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-22	-19	-18,3 %	-32	22	.
EBITDA	386	429	-10,0 %	845	978	-13,6 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	12,6	13,1	.	13,1	13,9	.
Abschreibungen ^a	225	208	8,1 %	435	412	5,7 %
EBIT vor Sondereinflüssen	184	240	-23,4 %	444	551	-19,4 %
Sondereinflüsse im EBIT	-22	-19	-18,4 %	-35	15	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	161	221	-27,0 %	410	567	-27,7 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	200	220	-8,9 %	335	512	-34,5 %
Segment-Cashflow	256	137	87,5 %	300	222	35,2 %
Vermögen (30. Juni)	9.770	10.386	-5,9 %	9.770	10.386	-5,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	47	45	4,6 %	91	91	0,5 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Industrial Solutions

2. Quartal 2025

Auf einen Blick

307 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2024: 367 Millionen €

224 Millionen €

Segment-Cashflow
Q2 2024: 167 Millionen €

Im Segment Industrial Solutions lag der **Umsatz** im zweiten Quartal 2025 deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Umsatzeinflüsse Industrial Solutions 2. Quartal 2025

	Industrial Solutions	Dispersions & Resins	Performance Chemicals
Mengen	-2,6 %	-2,8 %	-2,3 %
Preise	-2,4 %	-2,6 %	-2,2 %
Währungen	-3,0 %	-3,0 %	-3,0 %
Portfoliomaßnahmen	-1,2 %	–	-2,7 %
Umsatz	-9,1 %	-8,4 %	-10,1 %

Währungseffekte, überwiegend aus dem US-Dollar, wirkten sich negativ auf den Umsatz beider Unternehmensbereiche aus.

Der Absatz sank bei Dispersions & Resins und Performance Chemicals. Der Mengenrückgang von Dispersions & Resins verteilte sich über nahezu alle Arbeitsgebiete. Lediglich bei den Elektronikmaterialien wurde der Absatz gesteigert. Eine schwache Nachfrage belastete die Mengenentwicklung von Performance Chemicals, insbesondere im Geschäft mit Kunststoffadditiven.

Ein hoher Wettbewerbsdruck und gesunkene Rohstoffpreise führten außerdem zu Preisrückgängen, insbesondere im Unternehmensbereich Dispersions & Resins.

Durch den Verkauf des Flockungsmittel-Geschäfts für Bergbauanwendungen bei Performance Chemicals ergab sich ein negativer Portfolioeffekt.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** des Segments lag deutlich unter dem Wert der Vorjahresperiode. Das Ergebnis des Segments wurde durch einen niedrigeren Deckungsbeitrag aufgrund des gesunkenen Absatzes sowie durch höhere Fixkosten von Dispersions & Resins belastet.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2024 nahm der **Segment-Cashflow** vor allem aufgrund vorteilhafter Effekte aus den Vorräten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Dispersions & Resins zu. Bei Performance Chemicals konnten Mittelzuflüsse aus der Verringerung des Umlaufvermögens, insbesondere aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, das gesunkene EBITDA nur teilweise ausgleichen.

Segmentdaten Industrial Solutions^a

Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2025	2024	+/-	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	2.160	2.377	-9,1 %	4.428	4.662	-5,0 %
davon Dispersions & Resins	1.240	1.354	-8,4 %	2.549	2.629	-3,0 %
Performance Chemicals	920	1.023	-10,1 %	1.880	2.033	-7,5 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	307	367	-16,5 %	668	750	-11,0 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-8	0	.	-14	-5	-214,5 %
EBITDA	298	367	-18,7 %	653	746	-12,4 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	14,2	15,4	.	15,1	16,1	.
Abschreibungen ^b	108	109	-0,7 %	213	215	-1,1 %
EBIT vor Sondereinflüssen	198	258	-23,1 %	455	535	-15,0 %
Sondereinflüsse im EBIT	-9	0	.	-15	-5	-216,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	190	258	-26,4 %	440	530	-17,0 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^c	77	67	14,6 %	145	122	19,1 %
Segment-Cashflow	224	167	33,7 %	366	284	28,9 %
Vermögen (30. Juni)	6.952	7.794	-10,8 %	6.952	7.794	-10,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	48	47	2,3 %	94	94	0,1 %

^a Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

^b Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^c Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Nutrition & Care

2. Quartal 2025

Auf einen Blick

196 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2024: 183 Millionen €

-27 Millionen €

Segment-Cashflow
Q2 2024: 19 Millionen €

Im Segment Nutrition & Care lag der **Umsatz** im zweiten Quartal 2025 leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Während Care Chemicals einen leichten Umsatzanstieg verzeichnete, sanken die Umsätze von Nutrition & Health deutlich.

Umsatzeinflüsse Nutrition & Care 2. Quartal 2025

	Nutrition & Care	Care Chemicals	Nutrition & Health
Mengen	-3,9 %	-1,3 %	-10,0 %
Preise	3,3 %	5,5 %	-1,8 %
Währungen	-2,6 %	-2,6 %	-2,6 %
Portfoliomaßnahmen	0,2 %	0,5 %	-0,5 %
Umsatz	-2,9 %	2,2 %	-14,9 %

Ausschlaggebend für die Umsatzentwicklung waren rückläufige Mengen in beiden Unternehmensbereichen. Der Absatzrückgang von Nutrition & Health entstand hauptsächlich durch die Folgen des Brands in der Ludwigshafener Isophytol-Anlage im Juli 2024 und der damit verbundenen Force-Majeure-Meldungen für ausgewählte Vitamin-A-, Vitamin-E- sowie Carotinoid-Produkte. Ein erhebliches Volumenwachstum im Arbeitsgebiet Pharma konnte dies nur teilweise kompensieren.

Währungseinflüsse, überwiegend aus dem US-Dollar sowie dem brasilianischen Real, wirkten leicht umsatzmindernd.

Preise entwickelten sich insgesamt positiv: Der Preisanstieg bei Care Chemicals ergab sich vor allem aus höheren Preisen im Arbeitsgebiet Oleochemische Tenside und Fettalkohole. Dieser konnte die negative Preisentwicklung des Unternehmensbereichs Nutrition & Health vor allem im Arbeitsgebiet Pharma mehr als ausgleichen.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Nutrition & Care lag insgesamt leicht über dem Wert der Vorjahresperiode. Nutrition & Health steigerte das Ergebnis aufgrund geringerer Fixkosten infolge einer Versicherungszahlung. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Care Chemicals sank hingegen, insbesondere aufgrund höherer Fixkosten.

Der **Segment-Cashflow** lag deutlich unter dem Vorjahresniveau. Care Chemicals verzeichnete einen Rückgang des Cashflows, vor allem infolge eines niedrigeren EBITDA. Bei Nutrition & Health konnten das verbesserte EBITDA sowie gesunkene Investitionsausgaben den Vorratsaufbau im Vergleich zu einem Vorratsabbau im Vorjahresquartal nicht kompensieren.

Segmentdaten Nutrition & Care

Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2025	2024	+/-	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	1.618	1.667	-2,9 %	3.337	3.396	-1,7 %
davon Care Chemicals	1.190	1.164	2,2 %	2.468	2.381	3,6 %
Nutrition & Health	428	503	-14,9 %	869	1.015	-14,3 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	196	183	6,9 %	425	445	-4,5 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-7	12	.	-11	10	.
EBITDA	188	195	-3,5 %	415	456	-9,0 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	12,1	11,0	.	12,7	13,1	.
Abschreibungen ^a	137	175	-21,5 %	262	306	-14,4 %
EBIT vor Sondereinflüssen	66	54	20,6 %	172	186	-7,4 %
Sondereinflüsse im EBIT	-15	-35	57,2 %	-19	-36	46,5 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	51	20	155,0 %	153	150	2,0 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	157	189	-17,1 %	308	327	-5,9 %
Segment-Cashflow	-27	19	.	-130	-45	-188,6 %
Vermögen (30. Juni)	7.875	7.775	1,3 %	7.875	7.775	1,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	35	35	0,0 %	69	74	-6,9 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Surface Technologies

2. Quartal 2025

Auf einen Blick

350 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2024: 319 Millionen €

46 Millionen €

Segment-Cashflow
Q2 2024: 173 Millionen €

Im Segment Surface Technologies stieg der **Umsatz** im zweiten Quartal 2025 deutlich. Diese positive Entwicklung wurde getrieben vom starken Umsatzanstieg bei Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS), insbesondere im Edelmetallhandel. Auch Coatings und Battery Materials steigerten ihren Umsatz.

Umsatzeinflüsse Surface Technologies 2. Quartal 2025

	Surface Technologies	Coatings	Battery Materials	ECMS
Mengen	12,8 %	7,1 %	15,7 %	16,0 %
Preise	3,5 %	1,5 %	-3,6 %	5,4 %
Währungen	-5,2 %	-5,7 %	-4,7 %	-5,0 %
Portfoliomaßnahmen	-0,1 %	-0,3 %	–	–
Umsatz	11,0 %	2,6 %	7,4 %	16,4 %

Wesentlich für den Umsatzanstieg des Segments war der Mengenanstieg bei ECMS. Das Mengenwachstum im Unternehmensbereich Coatings resultierte hauptsächlich aus dem Arbeitsgebiet Fahrzeugserienlacke, aber auch Autoreparaturlacke und Bautenanstrichmittel förderten diese Entwicklung. Battery Materials steigerte den Absatz ebenfalls.

Insgesamt entwickelten sich die Preise des Segments positiv. Der Preisanstieg bei ECMS war maßgeblich auf die positive Entwicklung im Edelmetallhandel zurückzuführen. Auch Coatings verzeichnete einen Preisanstieg in nahezu allen Arbeitsgebieten, während sich die Preise im Unternehmensbereich Battery Materials rückläufig entwickelten.

Währungseffekte wirkten insgesamt negativ und betrafen alle drei Unternehmensbereiche.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** des Segments lag aufgrund eines deutlich gestiegenen Ergebnisses von ECMS sowie von Battery Materials über dem des Vorjahresquartals. Coatings steigerte das Ergebnis leicht. Das Ergebnis von ECMS erhöhte sich vor allem durch gesunkene Fixkosten und eine verbesserte Marge von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Battery Materials verbesserte sich maßgeblich aufgrund niedrigerer Fixkosten durch Einsparungen, welche geringere Subventionen überkompensierten. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von Surface Technologies lag mit 10,5 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 10,6 %.

Sondereinflüsse im **EBITDA** beliefen sich auf -56 Millionen €. Sonderaufwendungen ergaben sich im Wesentlichen aus Strukturmaßnahmen im Unternehmensbereich ECMS sowie der Umstellung des ERP-Systems im Unternehmensbereich Coatings.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2024 sank der **Segment-Cashflow** deutlich. Die Unternehmensbereiche Coatings und ECMS verzeichneten einen Rückgang des Cashflows, wohingegen Battery Materials den Cashflow steigerte. Bei Coatings führten höhere Mengen zu einem stärkeren Forderungsaufbau im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Entwicklung bei ECMS wurde ebenfalls getrieben durch einen Forderungsaufbau, teilweise bedingt durch höhere Edelmetallpreise im zweiten Quartal. Die Entwicklung bei Battery Materials war hauptsächlich auf positive Effekte aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf geringere Investitionen zurückzuführen.

Segmentdaten Surface Technologies^a

Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr			
	2025	2024	+/-	2025	2024	+/-	
Umsatz mit Dritten	3.336	3.006	11,0 %	6.418	6.125	4,8 %	
davon Coatings	1.100	1.072	2,6 %	2.101	2.105	-0,2 %	
Battery Materials	169	157	7,4 %	290	298	-2,4 %	
ECMS	2.068	1.777	16,4 %	4.026	3.723	8,2 %	
EBITDA vor Sondereinflüssen	350	319	9,7 %	657	623	5,4 %	
Sondereinflüsse im EBITDA	-56	-46	-21,0 %	-87	-72	-20,8 %	
EBITDA	294	273	7,7 %	569	551	3,4 %	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,5	10,6	.	10,2	10,2	.
Abschreibungen ^b	110	125	-11,6 %	238	248	-4,0 %	
EBIT vor Sondereinflüssen	243	194	25,4 %	437	375	16,4 %	
Sondereinflüsse im EBIT	-60	-46	-29,5 %	-105	-72	-45,9 %	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	183	148	24,1 %	331	303	9,4 %	
Investitionen inklusive Akquisitionen ^c	63	98	-36,1 %	103	185	-44,3 %	
Segment-Cashflow	46	173	-73,3 %	79	407	-80,6 %	
Vermögen (30. Juni)	9.669	10.744	-10,0 %	9.669	10.744	-10,0 %	
Forschungs- und Entwicklungskosten	61	70	-12,0 %	123	142	-13,0 %	

^a Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Darüber hinaus wurden die beiden Geschäftseinheiten Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions ebenfalls zum 1. Januar 2025 als neue Unternehmensbereiche im Segment etabliert. Sie gingen aus dem Bereich Catalysts hervor.

^b Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^c Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Agricultural Solutions

2. Quartal 2025

Auf einen Blick

417 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2024: 135 Millionen €

811 Millionen €

Segment-Cashflow
Q2 2024: 1.005 Millionen €

Im Segment Agricultural Solutions stieg der **Umsatz** im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund höherer Mengen, hauptsächlich in Nordamerika und Europa.

Umsatzeinflüsse 2. Quartal 2025

	Agricultural Solutions
Mengen	21,1 %
Preise	-1,6 %
Währungen	-6,0 %
Portfoliomaßnahmen	–
Umsatz	13,5 %

In **Europa** erhöhte sich der Umsatz des Segments deutlich, vor allem aufgrund gestiegener Mengen. Eine vorgezogene Nachfrage und bessere Wetterbedingungen im Vergleich zur Vorjahresperiode führten insbesondere bei Herbiziden zu einem Absatzwachstum. Zusätzlich überkompensierten positive Preiseinflüsse die negativen Währungseffekte.

In **Nordamerika** nahmen die Umsätze erheblich zu. Höhere Mengen, insbesondere infolge der Anlaufphase der neu in den Markt eingeführten Glufosinat-P-Ammonium-Produkte, glichen die negativen Währungseinflüsse sowie Preiseffekte mehr als aus.

In **Asien** verzeichnete das Segment einen Umsatzrückgang, hauptsächlich aufgrund von Währungseinflüssen und niedrigeren Preisen. Ein höherer Absatz konnte dies teilweise ausgleichen.

Die Umsätze in der Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten** stiegen leicht. Negative Währungseffekte aus dem brasilianischen Real sowie anhaltender Preisdruck wirkten dem Absatzwachstum entgegen.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** lag vor allem aufgrund höherer Mengen und eines verbesserten Deckungsbeitrags in den Arbeitsgebieten Herbizide und Fungizide über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen übertraf mit 19,0 % den Vorjahresquartalswert von 6,9 % deutlich.

Sondereinflüsse im **EBITDA** beliefen sich auf -64 Millionen €. Diese resultierten insbesondere aus Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit der angekündigten Schließung der deutschen Produktions- und Formulierungsanlagen für Glufosinat-Ammonium sowie aus der Umstellung des ERP-Systems für eine differenzierte Steuerung des Geschäfts.

Der **Segment-Cashflow** lag unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das höhere EBITDA konnte die geringeren Mittelzuflüsse aus dem Forderungsabbau nicht vollständig kompensieren.

Segmentdaten Agricultural Solutions

Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2025	2024	+/-	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	2.198	1.937	13,5 %	5.401	5.415	-0,3 %
davon Fungizide	643	594	8,2 %	1.520	1.655	-8,2 %
Herbizide	866	720	20,4 %	1.769	1.640	7,9 %
Insektizide	259	243	6,7 %	543	520	4,5 %
Saatgutbehandlung	111	119	-6,8 %	257	258	-0,3 %
Saatgut & Traits	319	261	22,3 %	1.312	1.342	-2,2 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	417	135	209,8 %	1.621	1.496	8,4 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-64	-12	-429,3 %	-79	-14	-444,7 %
EBITDA	353	123	188,2 %	1.542	1.481	4,1 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	19,0	6,9	.	30,0	27,6	.
Abschreibungen ^a	144	168	-14,0 %	303	333	-9,2 %
EBIT vor Sondereinflüssen	272	-31	.	1.320	1.165	13,3 %
Sondereinflüsse im EBIT	-64	-14	-350,1 %	-80	-17	-373,7 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	209	-45	.	1.240	1.148	8,0 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	70	72	-3,7 %	141	119	19,0 %
Segment-Cashflow	811	1.005	-19,3 %	-166	291	.
Vermögen (30. Juni)	15.834	17.116	-7,5 %	15.834	17.116	-7,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	232	249	-6,8 %	452	451	0,3 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Sonstige

2. Quartal 2025

Auf einen Blick

715 Millionen €

Umsatz

Q2 2024: 870 Millionen €

-114 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q2 2024: 62 Millionen €

Der **Umsatz** von Sonstige ging im zweiten Quartal 2025 hauptsächlich aufgrund geringerer Umsätze im Rohstoffhandel zurück.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging das **EBITDA vor Sondereinflüssen** deutlich zurück. Dies war unter anderem auf die Auflösung von Bonusrückstellungen im Vorjahresquartal zurückzuführen.

Das **EBITDA** von Sonstige enthielt im zweiten Quartal 2025 Sondereinflüsse in Höhe von -102 Millionen €, vor allem für Strukturmaßnahmen im Zusammenhang mit Kosteneinsparprogrammen. Im Vorjahresquartal fielen Sonderaufwendungen für die ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erfolgte außergerichtliche Beilegung des Multidistrict-Litigation-Verfahrens im Zusammenhang mit Aqueous-Film-Forming-Foam(AFFF)-Produkten in den USA an.

Angaben zu Sonstige

Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2025	2024	+/-	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	715	870	-17,9 %	1.618	1.607	0,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	-114	62	.	-396	-498	20,6 %
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-37	-41	10,6 %	-74	-83	11,4 %
Kosten der Konzernzentrale	-60	-58	-3,8 %	-119	-118	-0,8 %
Sonstige Geschäfte	64	68	-5,7 %	82	88	-6,3 %
Übrige Aufwendungen und Erträge	-81	93	.	-285	-384	25,9 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-102	-328	68,9 %	-482	-392	-22,9 %
EBITDA	-216	-266	18,8 %	-877	-890	1,4 %
Abschreibungen ^a	36	49	-25,8 %	74	85	-12,9 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-150	24	.	-469	-572	18,0 %
Sondereinflüsse im EBIT	-102	-339	69,8 %	-482	-403	-19,7 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-252	-315	19,9 %	-951	-975	2,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	30	82	-62,8 %	64	110	-41,6 %
Vermögen (30. Juni) ^c	13.678	15.598	-12,3 %	13.678	15.598	-12,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	57	59	-3,0 %	129	121	6,7 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

^c Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen 1. Halbjahr 2025

EBITDA vor Sondereinflüssen 1. Halbjahr

Millionen €	2025	2024
EBIT	1.690	2.205
– Sondereinflüsse	-783	-517
EBIT vor Sondereinflüssen	2.474	2.723
+ Planmäßige Abschreibungen	1.877	1.919
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	47	27
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	1.923	1.946
EBITDA vor Sondereinflüssen	4.397	4.669
Umsatzerlöse	33.171	33.664
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	13,3	13,9

EBITDA 1. Halbjahr

Millionen €	2025	2024
EBIT	1.690	2.205
+ Planmäßige Abschreibungen	1.877	1.919
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	86	93
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.962	2.012
EBITDA	3.653	4.218

Bereinigtes Ergebnis je Aktie 1. Halbjahr

Millionen €	2025	2024
Ergebnis nach Steuern	945	1.880
– Sondereinflüsse ^a	-762	-454
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	263	342
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	9	46
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66	218
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	1.895	2.412
– Bereinigte nicht beherrschende Anteile	60	89
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	1.835	2.323
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	1.000 Stück	892.522
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	2,06	2,60

^a Hierin enthalten sind Sondererträge im Finanzergebnis in Höhe von 21 Millionen € für das erste Halbjahr 2025 und 64 Millionen € für das erste Halbjahr 2024.

Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow 1. Halbjahr

Millionen €	2025	2024
Segment-Cashflow	-118	196
+ Beteiligungsergebnis	-123	269
+ Finanzergebnis	-205	-304
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ^a	-418	-290
– Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern	58	83
+ Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden sowie übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen ^b	-345	-775
Free Cashflow	-1.266	-986

^a Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.

^b Mehr zur Zusammensetzung der Positionen im BASF-Bericht 2024, „Unser Steuerungskonzept“, ab [Seite 28](#)

Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen 2. Quartal 2025

EBITDA vor Sondereinflüssen 2. Quartal

Millionen €	2025	2024
EBIT	494	516
– Sondereinflüsse	-316	-453
EBIT vor Sondereinflüssen	810	969
+ Planmäßige Abschreibungen	928	972
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	35	15
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	962	988
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.772	1.957
Umsatzerlöse	15.769	16.111
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	11,2	12,1

EBITDA 2. Quartal

Millionen €	2025	2024
EBIT	494	516
+ Planmäßige Abschreibungen	928	972
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	54	75
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	982	1.047
EBITDA	1.475	1.563

Bereinigtes Ergebnis je Aktie 2. Quartal

Millionen €	2025	2024
Ergebnis nach Steuern	108	470
– Sondereinflüsse ^a	-295	-455
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	123	190
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	46
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	64	198
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	462	869
– Bereinigte nicht beherrschende Anteile	29	43
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	432	826
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	1.000 Stück	892.522
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€ 0,48	0,93

^a Hierin enthalten sind Sondereinflüsse im Finanzergebnis in Höhe von 21 Millionen € für das zweite Quartal 2025 und -1 Million € für das zweite Quartal 2024.

Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow 2. Quartal

Millionen €	2025	2024
Segment-Cashflow	1.135	1.095
+ Beteiligungsergebnis	-72	40
+ Finanzergebnis	-106	-158
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ^a	-209	72
– Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern	29	40
+ Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden, sowie übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen ^b	-187	-538
Free Cashflow	533	471

^a Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.

^b Mehr zur Zusammensetzung der Positionen im BASF-Bericht 2024, „Unser Steuerungskonzept“, ab [Seite 28](#)

Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

Millionen €	Erläuterungen im Anhang	2. Quartal		1. Halbjahr	
		2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse		15.769	16.111	33.171	33.664
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-11.591	-11.920	-24.139	-24.524
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.179	4.191	9.032	9.140
Vertriebskosten		-2.221	-2.253	-4.366	-4.375
Allgemeine Verwaltungskosten		-362	-374	-733	-745
Forschungs- und Entwicklungskosten		-501	-524	-1.000	-1.014
Sonstige betriebliche Erträge	[5]	309	390	619	768
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[5]	-892	-956	-1.550	-1.660
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-17	41	-313	93
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)		494	516	1.690	2.205
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-75	41	-124	257
Erträge aus sonstigen Beteiligungen		6	18	8	44
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen		-3	-19	-7	-32
Beteiligungsergebnis		-72	40	-123	269
Zinserträge		75	91	165	184
Zinsaufwendungen		-222	-239	-440	-458
Zinsergebnis		-148	-147	-275	-274
Übrige finanzielle Erträge		77	38	147	78
Übrige finanzielle Aufwendungen		-35	-48	-77	-108
Übriges Finanzergebnis		42	-11	71	-31
Finanzergebnis		-106	-158	-205	-304
Ergebnis vor Ertragsteuern		316	398	1.363	2.170
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-209	72	-418	-290
Ergebnis nach Steuern		108	470	945	1.880
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend (Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen)		79	430	887	1.797
auf nicht beherrschende Anteile entfallend		29	40	58	83
Ergebnis je Aktie (€)		0,09	0,48	0,99	2,01
Verwässerungseffekte (€)		-	-	-	-
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)		0,09	0,48	0,99	2,01

Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

Gesamtergebnisrechnung BASF-Gruppe

Millionen €	1. Halbjahr	
	2025	2024
Ergebnis nach Steuern	945	1.880
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	475	1.284
Latente Steuern auf die Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	-165	-338
At Equity bilanzierte Beteiligungen – Anteil an den nicht reklassifizierbaren Gewinne/Verlusten (nach Steuern)	–	31
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	310	976
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Schuldinstrumenten	3	-5
Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste aus der Marktbewertung von Schuldinstrumenten	-4	–
Unrealisierte Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit der Absicherung künftiger Zahlungsströme	-318	47
Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme	366	-62
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-2.112	280
Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-18	–
Latente Steuern auf reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-12	-6
At Equity bilanzierte Beteiligungen – Anteil an den reklassifizierbaren Gewinne/Verlusten (nach Steuern)	-449	61
At Equity bilanzierte Beteiligungen – Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste	-2	–
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-2.546	313
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.236	1.290
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend	-2.099	1.266
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-138	23
Gesamtergebnis	-1.291	3.170
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend	-1.212	3.064
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-80	106

Bilanz

Aktiva

Millionen €	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Immaterielle Vermögenswerte	10.935	11.983	12.075
Sachanlagen	25.756	27.197	25.359
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	1.726	2.399	2.560
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	2.877	3.411	4.890
Sonstige Finanzanlagen	1.196	1.165	1.103
Latente Steueransprüche	632	574	632
Ertragsteuerforderungen	92	88	84
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	2.556	2.366	1.991
Langfristige Vermögenswerte	45.769	49.183	48.694
Vorräte	13.631	13.681	14.633
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.225	10.393	12.192
Ertragsteuerforderungen	664	740	619
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	3.358	3.256	4.020
Kurzfristige Wertpapiere	56	67	59
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.517	2.914	2.229
Vermögen von Veräußerungsgruppen	449	181	–
Kurzfristige Vermögenswerte	31.899	31.232	33.753
Gesamtvermögen	77.668	80.415	82.447

Passiva

Millionen €	Erläuterungen im Anhang	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Gezeichnetes Kapital		1.142	1.142	1.142
Kapitalrücklage		3.139	3.139	3.139
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		29.746	30.883	31.277
Sonstige Eigenkapitalposten		-1.670	435	-221
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE		32.357	35.599	35.337
Nicht beherrschende Anteile		1.147	1.284	1.384
Eigenkapital	[7]	33.504	36.884	36.721
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.202	2.403	2.474
Latente Steuerschulden		972	1.005	906
Ertragsteuerrückstellungen		329	335	369
Sonstige Rückstellungen		1.684	1.883	1.689
Finanzschulden	[8]	18.960	19.122	18.702
Übrige Verbindlichkeiten		1.837	1.744	1.668
Langfristiges Fremdkapital		25.983	26.492	25.809
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.852	6.923	6.776
Rückstellungen		4.112	3.320	4.167
Ertragsteuerschulden ^a		428	404	655
Finanzschulden	[8]	4.894	2.639	5.027
Übrige Verbindlichkeiten ^a		2.811	3.714	3.292
Schulden von Veräußerungsgruppen		84	39	–
Kurzfristiges Fremdkapital		18.181	17.039	19.917
Gesamtkapital		77.668	80.415	82.447

^a Im Vorjahr wurden Ertragsteuerschulden gemeinsam mit Schulden für sonstige Steuern ausgewiesen. Diese werden seit dem 31. Dezember 2024 in der Position Übrige Verbindlichkeiten erfasst. Die Werte zum 30. Juni 2024 wurden um den Betrag der sonstigen Steuerschulden (433 Millionen €) angepasst.

Kapitalflussrechnung

Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2025	2024	2025	2024
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	79	430	887	1.797
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ^a	982	1.047	1.962	2.012
Equity-Ergebnisse	92	-83	437	-350
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-213	23	-219	94
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögen und Wertpapieren	-9	-8	-15	-35
Erhaltene Dividenden von Equity-Beteiligungen	120	76	147	88
Veränderung der Vorräte	-217	-403	-660	-720
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	730	1.028	-1.579	-1.767
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-475	86	-685	0
Veränderung der Rückstellungen	90	-203	924	949
Veränderung sonstiger operativer Vermögenswerte	-29	-283	-533	-403
Veränderung sonstiger operativer Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	435	241	-64	-230
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.585	1.951	603	1.437
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.053	-1.480	-1.869	-2.423
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	-867	-273	-1.051	-430
Auszahlungen für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente	-52	-531	-68	-539
Auszahlungen für Akquisitionen	-	-169	-	-202
Einzahlungen aus Devestitionen	-4	17	-1	33
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren	860	279	1.084	507
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	3	9	118	45
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.112	-2.147	-1.786	-3.010
Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	3.373	3.066	5.275	5.482
Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	-1.543	-332	-2.355	-1.173
Gezahlte Dividenden	-2.052	-3.088	-2.052	-3.125
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-223	-354	867	1.184
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	250	-551	-315	-388
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund von Umrechnungseinflüssen und Änderungen des Konsolidierungskreises	-59	-6	-89	-7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode^b	2.325	2.786	2.921	2.624
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	2.517	2.229	2.517	2.229

^a In dieser Position sind Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

^b Zum 31. Dezember 2024 und zum 31. März 2025 weichen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung vom Wert in der Bilanz aufgrund des Vorliegens von Veräußerungsgruppen ab.

Entwicklung des Eigenkapitals

1. Halbjahr 2025^a

Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Bilanzgewinn ^c	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Währungsumrechnung	Bewertung von Wertpapieren zu Marktwerten	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)	Sonstige Eigenkapitalposten ^b	Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE ^c	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital ^c
01.01.2025	1.142	3.139	30.870	-451	1.102	-168	-48	435	35.586	1.285	36.871
Gezahlte Dividende	-	-	-2.008	-	-	-	-	-	-2.008	-44	-2.052
Ergebnis nach Steuern	-	-	887	-	-	-	-	-	887	58	945
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	310	-2.441	-1	33	-2.099	-2.099	-138	-2.236
Gewinne und Verluste aus der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) und Kosten der Absicherung, die erfolgsneutral umgliedert wurden	-	-	-	-	-	-	-7	-7	-7	-	-7
Änderungen des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	-	-	-3	0	-	0	-	0	-3	-14	-17
Veränderungen bei nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.06.2025	1.142	3.139	29.746	-140	-1.339	-169	-22	-1.670	32.357	1.147	33.504

^a Mehr Informationen dazu in der Anmerkung 7 auf [Seite 48](#) dieses Halbjahresfinanzberichts enthalten.

^b Die Zusammensetzung ist in der Darstellung "Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen" auf [Seite 33](#) dieses Halbjahresfinanzberichts erläutert.

^c Mit der Erstanwendung der Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 in Bezug auf Verträge mit naturabhängiger Elektrizität wurde ein Power Purchase Agreement gegen den Anfangsbestand des Eigenkapitals ausgebucht. Da keine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte, weicht der Anfangsbestand zum 1. Januar 2025 vom Endbestand zum 31. Dezember 2024 ab.

1. Halbjahr 2024^a

Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Bilanzgewinn	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Währungsumrechnung	Bewertung von Wertpapieren zu Marktwerten	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)	Sonstige Eigenkapitalposten ^b	Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
01.01.2024	1.142	3.139	32.517	-1.739	320	-167	65	-1.521	35.277	1.368	36.646
Eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gezahlte Dividende	-	-	-3.035	-	-	-	-	-	-3.035	-90	-3.125
Ergebnis nach Steuern	-	-	1.797	-	-	-	-	-	1.797	83	1.880
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	976	345	-3	-51	1.266	1.266	23	1.290
Gewinne und Verluste aus der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) und Kosten der Absicherung, die erfolgsneutral umgegliedert wurden	-	-	-	-	-	-	33	33	33	-	33
Änderungen des Konsolidierungs- kreises und sonstige Veränderungen	-	-	-3	-	-	-	-	-	-3	-	-3
30.06.2024	1.142	3.139	31.277	-763	665	-171	48	-221	35.337	1.384	36.721

^a Mehr Informationen dazu in der Anmerkung 7 auf [Seite 48](#) dieses Halbjahresfinanzberichts enthalten.

^b Die Zusammensetzung ist in der Darstellung "Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen" auf [Seite 33](#) dieses Halbjahresfinanzberichts erläutert.

Segmentberichterstattung

1. Halbjahr

Millionen €	Umsatz		EBITDA vor Sondereinflüssen ^a		EBITDA ^a		Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Chemicals	5.279	5.603	545	896	506	896	115	483
Materials	6.690	6.857	877	956	845	978	444	551
Industrial Solutions ^d	4.428	4.662	668	750	653	746	455	535
Nutrition & Care	3.337	3.396	425	445	415	456	172	186
Surface Technologies ^d	6.418	6.125	657	623	569	551	437	375
Agricultural Solutions	5.401	5.415	1.621	1.496	1.542	1.481	1.320	1.165
Sonstige	1.618	1.607	-396	-498	-877	-890	-469	-572
BASF-Gruppe	33.171	33.664	4.397	4.669	3.653	4.218	2.474	2.723

1. Halbjahr

Millionen €	Segment-Cashflow ^p		Forschungs- und Entwicklungskosten		Vermögen		Investitionen inklusive Akquisitionen ^c	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Chemicals	-567	-962	41	42	13.890	13.034	972	1.468
Materials	300	222	91	91	9.770	10.386	335	512
Industrial Solutions ^d	366	284	94	94	6.952	7.794	145	122
Nutrition & Care	-130	-45	69	74	7.875	7.775	308	327
Surface Technologies ^d	79	407	123	142	9.669	10.744	103	185
Agricultural Solutions	-166	291	452	451	15.834	17.116	141	119
Sonstige			129	121	13.678	15.598	64	110
BASF-Gruppe			1.000	1.014	77.668	82.447	2.068	2.842

^a Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2024, „Unser Steuerungskonzept“, auf [Seite 29](#) und die Überleitungstabellen auf [Seite 30](#) dieses Halbjahresfinanzberichts.

^b Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2024, „Unser Steuerungskonzept“, ab [Seite 29](#). Zur Überleitung des Segment-Cashflows in Höhe von -118 Millionen € für das erste Halbjahr 2025 auf den Free Cashflow der BASF-Gruppe siehe [Seite 30](#) dieses Halbjahresfinanzberichts.

^c Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

^d Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Angaben zu Sonstige 1. Halbjahr

Millionen €	2025	2024
Umsatz	1.618	1.607
EBITDA vor Sondereinflüssen	-396	-498
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-74	-83
Kosten der Konzernzentrale	-119	-118
Sonstige Geschäfte	82	88
Übrige Aufwendungen und Erträge	-285	-384
Sondereinflüsse im EBITDA	-482	-392
EBITDA	-877	-890

Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

1 Grundlagen

Der Konzernabschluss der BASF SE zum 31. Dezember 2024 wurde nach den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS®) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC®) aufgestellt.

Der Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 in verkürzter Form und unter unveränderter Fortführung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, abgesehen von den in der nachstehenden Tabelle genannten, aufgestellt worden.

Alle Beträge einschließlich der Vorjahreszahlen werden in Millionen Euro angegeben, sofern nicht anders gekennzeichnet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte in diesem Bericht nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2025 wurde von unserem Abschlussprüfer Deloitte GmbH, Frankfurt am Main, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

» Den BASF-Bericht 2024 mit dem Konzernabschluss der BASF-Gruppe zum 31. Dezember 2024 finden Sie im Internet unter [basf.com/bericht](https://www.basf.com/bericht).

Im Jahr 2025 erstmals angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Standard/Interpretation	Titel des Standards/der Interpretation beziehungsweise der Änderungen	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Zeitpunkt der Aufnahme im EU-Recht
Änderungen zu IAS® 21	„Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ (Bestimmung des Wechselkurses bei langfristig fehlender Umtauschbarkeit)	15. August 2023	12. November 2024
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	„Finanzinstrumente“ / „Finanzinstrumente: Angaben“ (Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität)	18. Dezember 2024	30. Juni 2025

BASF ist im Anwendungsbereich der Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 für Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität. BASF wendet diese Änderungen vorzeitig im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 an. Mit der retrospektiven Erstanwendung der geänderten Eigenbedarfsausnahme wurde ein Power Purchase Agreement (PPA) mit dem Buchwert zum Beginn des laufenden Geschäftsjahres erfolgsneutral gegen den Anfangsbestand des Eigenkapitals ausgebucht. Die Vorjahreswerte wurden gemäß der Übergangsvorschrift nicht angepasst. Aus den Änderungen zu IAS 21 ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss der BASF SE.

Noch nicht zu berücksichtigende IFRS und IFRIC – bereits anerkannt durch Übernahme in EU-Recht (Endorsement)

Standard/Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation beziehungsweise der Änderungen	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Zeitpunkt der Aufnahme in EU-Recht	Geforderter Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	„Finanzinstrumente“ / „Finanzinstrumente: Angaben“ (Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten)	30. Mai 2024	27. Mai 2025	1. Januar 2026
Jährliche Verbesserungen der IFRS-Rechnungslegungsstandards Volume 11	Änderungen an <ul style="list-style-type: none"> – IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ (Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen durch einen Erstanwender) – IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ (Gewinn oder Verlust bei Ausbuchung) Leitfaden zur Umsetzung von IFRS 7 – IFRS 9 „Finanzinstrumente“ (Ausbuchung von Leasingverbindlichkeiten/ Transaktionspreis) – IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ (Bestimmung eines „de facto Agenten“) – IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ (Anschaffungskostenmethode) 	18. Juli 2024	9. Juli 2025	1. Januar 2026

Diese Änderungen werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der BASF SE haben.

Noch nicht zu berücksichtigende IFRS und IFRIC – ausstehende Übernahme in EU-Recht

Standard/Interpretation	Titel des Standards/der Interpretation beziehungsweise der Änderungen	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Voraussichtlicher Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung
Einführung IFRS 18	„Darstellung und Angaben im Abschluss“ (Ersatz der Regelungen des jetzigen IAS 1 und Einführung neuer Angabepflichten)	9. April 2024	1. Januar 2027
Einführung IFRS 19	„Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“ (Reduzierte Angabepflichten bei berechtigten Tochterunternehmen)	9. Mai 2024	1. Januar 2027

Die Auswirkungen durch Anwendung von IFRS 18 werden geprüft. Die Einführung des IFRS 19 hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der BASF SE, da die BASF SE nicht in den Anwendungsbereich dieses Standards fällt. BASF plant keine vorzeitige Anwendung der Änderungen.

Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Ausgewählte Wechselkurse

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse 1. Halbjahr	
	30.06.2025	31.12.2024	2025	2024
1 Euro entspricht				
Brasilien (BRL)	6,44	6,43	6,29	5,49
China (CNY)	8,40	7,58	7,92	7,80
Japan (JPY)	169,17	163,06	162,12	164,46
Malaysia (MYR)	4,94	4,65	4,78	5,11
Mexiko (MXN)	22,09	21,55	21,80	18,51
Schweiz (CHF)	0,93	0,94	0,94	0,96
Südkorea (KRW)	1.588,21	1.532,15	1.556,50	1.460,32
USA (USD)	1,17	1,04	1,09	1,08
Vereinigtes Königreich (GBP)	0,86	0,83	0,84	0,85

Der Bewertung des Anwartschaftsbarwertes der Pensionsverpflichtungen lagen folgende Annahmen zugrunde:

Annahmen zur Bewertung des Anwartschaftsbarwertes der Pensionsverpflichtungen

	Deutschland		USA		Schweiz		Vereinigtes Königreich	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
%								
Rechnungszinsfuß	3,70	3,40	5,30	5,50	1,10	0,80	5,50	5,40
Rententrend	2,00	2,00	–	–	–	–	3,10	3,10

2 Konsolidierungskreis

Neben der BASF SE werden alle wesentlichen Tochterunternehmen voll in den Konzernabschluss der BASF-Gruppe einbezogen. Gemeinsame Vereinbarungen, die gemäß IFRS 11 als Joint Operations einzuordnen sind, werden anteilmäßig konsolidiert. Die Entwicklung der Anzahl der voll beziehungsweise anteilig konsolidierten Gesellschaften ist in der Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis

Anzahl der Gesellschaften	2025	2024
Stand 1. Januar	277	269
davon anteilmäßig konsolidiert	9	9
Neueinbeziehungen ^a	14	7
davon anteilmäßig konsolidiert	–	–
Entkonsolidierungen ^b	4	1
davon anteilmäßig konsolidiert	–	–
Stand 30. Juni	287	275
davon anteilmäßig konsolidiert	9	9

^a Akquisitionen, Neugründungen oder Umstufungen aufgrund gesteigener Bedeutung

^b Devestitionen, Verschmelzungen, Liquidationen oder Rückstufungen aufgrund gesunkener Bedeutung

Von den 14 neu in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen wurden eine Neugründung sowie 13 Gesellschaften aufgrund ihrer gestiegenen Bedeutung erstmalig berücksichtigt.

Zwei Gesellschaften wurden aufgrund ihrer gesunkenen Bedeutung nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Daneben wurde ein Tochterunternehmen liquidiert und eine weitere Gesellschaft divestiert.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Gesellschaften

	2025	2024
Stand 1. Januar	24	21
Stand 30. Juni	21	23

3 Akquisitionen/Devestitionen

Devestitionen

Folgende Aktivitäten wurden von BASF im Jahr 2025 veräußert:

- Mit Wirkung zum 21. April 2025 hat BASF nach Genehmigung durch die zuständigen Behörden die Veräußerung ihrer Anteile an BASF Markor Chemical Manufacturing (Xinjiang) Co., Ltd. und Markor Meiou Chemical (Xinjiang) Co., Ltd. in Korla/China abgeschlossen. Die Gesellschaften betreiben Produktionsanlagen für Butandiol und PolyTHF, die dem Segment Chemicals zugeordnet waren. Die abgehenden Vermögenswerte und Schulden wurden bereits im vergangenen Geschäftsjahr in eine Veräußerungsgruppe umgegliedert. Die Berechnung des Abgangsergebnisses ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Berechnung des Abgangsergebnisses aus dem Verkauf der Anteile an BASF Markor Chemical Manufacturing (Xinjiang) Co., Ltd. und Markor Meiou Chemical (Xinjiang) Co., Ltd.

Millionen €	21.04.2025
Verkaufspreis	30
Abgehendes Nettovermögen	-42
Vermögen der Veräußerungsgruppe	-53
Auflebende Forderungen	5
Schulden der Veräußerungsgruppe	17
Auflebende Verbindlichkeiten	-11
Nicht beherrschende Anteile	13
Recycling bisher ergebnisneutral im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen	4
Sonstige	0
Abgangsergebnis vor Steuern	5
Steueraufwand	0
Abgangsergebnis nach Steuern	5

Zur Veräußerung gehaltene Gruppen von Vermögenswerten und Schulden

- Am 17. Februar 2025 gab BASF den Verkauf des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln, das Teil des BASF-Unternehmensbereichs Coatings ist, an Sherwin-Williams, Cleveland/Ohio, bekannt. Der Kaufpreis ohne Berücksichtigung von Barmitteln und Finanzschulden beträgt 1,15 Milliarden US\$. Die Transaktion ist als Share Deal strukturiert und umfasst die Produktionsstandorte in Demarchi und Jabotão, die damit verbundenen Verträge, die Marken Suvinil und Glasu! sowie den Transfer von rund 1.000 Mitarbeitenden. Das Bautenanstrichmittel-Geschäft erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 485 Millionen € und ist nahezu ausschließlich in Brasilien tätig. Der Abschluss der Veräußerung wird für die zweite Jahreshälfte 2025 erwartet, vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständige Wettbewerbsbehörde. Mit der Einigung über den Verkauf wurden die abgehenden Vermögenswerte und Schulden in eine Veräußerungsgruppe umgegliedert.

Veräußerungsgruppe brasilianisches Geschäft mit Bautenanstrichmitteln

Millionen €	30.06.2025
Bilanz	
Geschäfts- oder Firmenwerte	-100
Übrige immaterielle Vermögenswerte	-
Sachanlagen	-59
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	-
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	-
Sonstige Finanzanlagen	-
Latente Steueransprüche	-
Ertragsteuerforderungen	-
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	-5
Langfristige Vermögenswerte	-164
Vorräte	-54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-106
Ertragsteuerforderungen	-
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	-2
Kurzfristige Wertpapiere	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-
Kurzfristige Vermögenswerte	-162
Vermögen der Veräußerungsgruppe	326
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-5
Latente Steuerschulden	-
Ertragsteuerrückstellungen	-
Sonstige Rückstellungen	-1
Finanzschulden	-
Übrige Verbindlichkeiten	-2
Langfristiges Fremdkapital	-7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-32
Rückstellungen	-14
Ertragsteuerschulden	-
Finanzschulden	-
Übrige Verbindlichkeiten	-7
Kurzfristiges Fremdkapital	-53
Schulden der Veräußerungsgruppe	61
Reinvermögen	265

- BASF hat am 21. Dezember 2024 eine verbindliche Vereinbarung zur Veräußerung ihres Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients im Segment Nutrition & Care, einschließlich des Produktionsstandorts in Illertissen, an Louis Dreyfus Company (LDC), Rotterdam/Niederlande, unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung werden bei Abschluss der Transaktion voraussichtlich etwa 300 Mitarbeitende von BASF zu LDC übertreten. Beide Parteien haben Stillschweigen zu den finanziellen Einzelheiten der Transaktion vereinbart. Mit der Einigung über den Verkauf wurden die abgehenden Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2024 in eine Veräußerungsgruppe umgliedert.

Veräußerungsgruppe Food and Health Performance Ingredients

Millionen €	30.06.2025	31.12.2024
Bilanz		
Geschäfts- oder Firmenwerte	-5	-5
Übrige immaterielle Vermögenswerte	-20	-20
Sachanlagen	-47	-48
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	-	-
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	-	-
Sonstige Finanzanlagen	-	-
Latente Steueransprüche	-	-1
Ertragsteuerforderungen	-	-
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	-1	-1
Langfristige Vermögenswerte	-73	-75
Vorräte	-49	-46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	0
Ertragsteuerforderungen	-	-
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	0	0
Kurzfristige Wertpapiere	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	-49	-46
Vermögen der Veräußerungsgruppe	122	121
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-21	-22
Latente Steuerschulden	-2	-3
Ertragsteuerrückstellungen	-	-
Sonstige Rückstellungen	0	0
Finanzschulden	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	0	-
Langfristiges Fremdkapital	-23	-25
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-
Rückstellungen	0	0
Ertragsteuerschulden	0	-
Finanzschulden	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	0	-
Kurzfristiges Fremdkapital	0	-
Schulden der Veräußerungsgruppe	23	25
Reinvermögen	99	96

Vereinbarte Transaktionen

BASF hat am 1. Juli 2025 den 49-prozentigen Anteil von DOMO Chemicals GmbH, Leuna/Deutschland, am Joint Venture Alsachimie S.A.S., Chalampé/Frankreich, übernommen und ist damit alleiniger Eigentümer der Produktionsgesellschaft für essenzielle Vorprodukte von Polyamid 6.6, darunter KA-Öl, Adipinsäure und Hexamethyldiaminadipat (AH-Salz). Durch die Transaktion hat BASF die Möglichkeit, die Rückwärtsintegration wichtiger Rohstoffe zu optimieren und so eine zuverlässige und effiziente Versorgung entlang der PA-6.6-Wertschöpfungskette und die Erbringung von Standortdienstleistungen sicherzustellen. Die bisher anteilig konsolidierte Gesellschaft wird ab dem 1. Juli 2025 voll konsolidiert. Die mit Übernahme der Kontrolle vorzunehmende Neubewertung war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts noch nicht abgeschlossen, es werden keine wesentlichen Ergebniseffekte aus der Transaktion erwartet.

4 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Zum 1. Januar 2025 wurde das Segment Surface Technologies umstrukturiert. Neben Coatings wurden seit Jahresbeginn die beiden Geschäftseinheiten Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS) und Battery Materials als eigenständige Unternehmensbereiche etabliert. Dementsprechend besteht die BASF-Gruppe seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 aus zwölf Unternehmensbereichen. Außerdem wird die ehemalige Catalysts-Geschäftseinheit Chemie- und Raffineriekatalysatoren seit Jahresbeginn im Unternehmensbereich Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Der Goodwill der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Catalysts (ohne Batteriematerialien) wurde entsprechend aufgeteilt.

Überleitung der Segmentergebnisse auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

Millionen €	1. Halbjahr	
	2025	2024
EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente	4.793	5.167
EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige	-396	-498
EBITDA vor Sondereinflüssen	4.397	4.669
Sondereinflüsse ohne Abschreibungen der Segmente	-263	-59
Sondereinflüsse ohne Abschreibungen von Sonstige	-482	-392
Sondereinflüsse ohne Abschreibungen	-744	-451
Abschreibungen der Segmente	1.888	1.927
Abschreibungen von Sonstige	74	85
Abschreibungen	1.962	2.012
EBIT der Segmente	2.642	3.181
EBIT von Sonstige	-951	-975
EBIT	1.690	2.205
Beteiligungsergebnis	-123	269
Finanzergebnis	-205	-304
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.363	2.170

5 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

Millionen €	1. Halbjahr	
	2025	2024
Erträge aus der Anpassung und Auflösung von Rückstellungen, die in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebildet wurden	37	15
Erlöse aus nicht betriebstypischen sonstigen Geschäften	93	68
Erträge aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen	32	48
Erträge aus Fremdwährungsgeschäften und der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen	81	42
Gewinne aus Devestitionen und dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	30	33
Edelmetallhandelsergebnisse	121	82
Erträge aus Erstattungen und staatlichen Zuschüssen	80	199
Sonstige	147	281
Sonstige betriebliche Erträge	619	768

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Millionen €	1. Halbjahr	
	2025	2024
Restrukturierungs- und Integrationsmaßnahmen	356	246
Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen, Abbruch-, Entsorgungs- und nicht aktivierungspflichtige Projektkosten	236	271
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte und auf die Veräußerungsgruppen	87	102
Gestehungskosten der nicht betriebstypischen sonstigen Geschäfte	82	63
Aufwendungen aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen	56	84
Verluste aus Fremdwährungsgeschäften und der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen	155	125
Verluste aus Devestitionen und dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	42	9
Wertberichtigungen (einschließlich Wertaufholungen) auf betriebsbedingte Forderungen	32	24
Aufwand für die Ausbuchung nicht verwertbarer Vorräte	99	109
Sonstige	404	627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.550	1.660

Der Anstieg der **Erträge aus der Anpassung und Auflösung von Rückstellungen, die in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gebildet wurden, ergab sich im ersten Halbjahr 2025 insbesondere aus Rückstellungen für Umweltschutzmaßnahmen in Nordamerika.

Der Rückgang der **Erträge aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen** gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 war im Wesentlichen auf niedrigere Erträge aus der Bewertung von virtuellen und physischen Stromabnahmeverträgen in Nordamerika und Asien zurückzuführen.

Der Anstieg der **Erträge aus Fremdwährungsgeschäften und der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen** im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 ergab sich im Zusammenhang mit der Sicherung des Verkaufserlöses aus der Veräußerung des Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln in Brasilien im Segment Surface Technologies.

Der Rückgang der **Erträge aus Erstattungen und staatlichen Zuschüssen** im ersten Halbjahr 2025 resultierte im Wesentlichen aus geringeren Subventionszahlungen im Segment Surface Technologies sowie einer vertraglich vereinbarten Einmalzahlung und Steuererstattungen, die im ersten Halbjahr 2024 enthalten waren.

Die **Aufwendungen für Restrukturierungs- und Integrationsmaßnahmen** betrafen in beiden ersten Halbjahren im Wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Kosteneinsparprogramm mit Fokus auf Europa, der Anpassung der Produktionsstrukturen am Verbundstandort in Ludwigshafen und Restrukturierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in verschiedenen Unternehmensbereichen.

Die **Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte** enthielten im ersten Halbjahr 2025 Wertberichtigungen insbesondere auf Anlagen im Bau, Produktionsanlagen sowie Know-how, Patente und Produktionstechnologien und betrafen die Segmente Surface Technologies, Materials und Chemicals.

Der Rückgang der **Aufwendungen aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen** im ersten Halbjahr 2025 war auf niedrigere Aufwendungen aus der Bewertung virtueller Stromabnahmeverträge in Nordamerika und niedrigere Aufwendungen für die LTI-Programme zurückzuführen.

Die **sonstigen Aufwendungen** lagen im ersten Halbjahr 2025 unter dem Wert des Vorjahreszeitraums; dies ergab sich im Wesentlichen aus den im Vorjahr enthaltenen Aufwendungen für die ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erfolgte außergerichtliche Beilegung des Multidistrict-Litigation-Verfahrens im Zusammenhang mit Aqueous-Film-Forming-Foam(AFFF)-Produkten in den USA.

6 Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

BASF und Vattenfall gaben am 25. März 2025 den Verkauf des 49-prozentigen BASF-Anteils an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 an Vattenfall bekannt. In diesem Zusammenhang ergaben sich Verluste in Höhe von 325 Millionen € auf den Buchwert der **integralen** at Equity bilanzierten Beteiligung, die diese Anteile gehalten hatte.

BASF weist den Buchwert der Beteiligung an Harbour Energy plc innerhalb der **nicht-integralen** at Equity bilanzierten Beteiligungen aus. Im ersten Halbjahr 2025 unterlag der Börsenkurs von Harbour Energy plc hoher Volatilität. Zum 30. Juni 2025 lag der Marktwert der von BASF gehaltenen Aktien bei etwa 1.534 Millionen € gegenüber einem Buchwert von rund 1.876 Millionen €. Die Unterschreitung des Marktwertes gegenüber dem Buchwert zum Stichtag wird weder als wesentlich noch als dauerhaft eingestuft und stellt somit für BASF keinen Anhaltspunkt für eine dauerhafte Wertminderung dar. Dennoch wurde zum 30. Juni 2025 ein Nutzungswert ermittelt, der den Buchwert überstieg.

7 Eigenkapital

Dividendenausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Mai 2025 hat die BASF SE aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 eine Dividende von 2,25 € je gewinnbezugsberechtigte Aktie ausgeschüttet. Dies entsprach bei 892.522.164 gewinnbezugsberechtigten Aktien einer Dividendensumme von 2.008 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 3.035 Millionen €).

Der danach verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 696 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 4.400 Millionen €) wurde in die Gewinnrücklage eingestellt.

8 Finanzschulden

In der folgenden Übersicht sind im Berichtszeitraum neu emittierte sowie zurückgezahlte Instrumente aufgeführt. Bei den Commercial Papers bezieht sich das Nominalvolumen auf den 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: keine ausstehenden Commercial Papers).

Der Bestand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich von 6.011 Millionen € zum 31. Dezember 2024 auf 7.616 Millionen € zum 30. Juni 2025.

Finanzschulden

Millionen €	Währung	Nominalvolumen (Millionen Emissionswährung)	Effektivzins	Wertansatz gemäß Effektivzinsmethode	
				30.06.2025	31.12.2024
BASF SE					
Commercial Papers	EUR	1.075	2,42 %	1.071	–
Commercial Papers	USD	1.004	4,62 %	849	–
1,750 % Anleihe 2017/2025	GBP	300	–	–	362
0,875 % Anleihe 2018/2025	EUR	750	–	–	750
3,675 % Anleihe 2013/2025	NOK	1.450	–	–	123
BASF Finance Europe N.V.					
3,625 % Anleihe 2018/2025	USD	200	–	–	192
BASF Ireland DAC					
Panda Bond 2,030 % 2025/2028	CNY	2.000	2,03 %	238	–
Panda Bond 2,280 % 2025/2030	CNY	1.000	2,28 %	119	–

9 Finanzinstrumente

Buch- und Marktwerte von Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2025

Millionen €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bewertungs- kategorien gemäß IFRS 9 ^b	Fair Value	davon Fair Value Stufe 1 ^c	davon Fair Value Stufe 2 ^d	davon Fair Value Stufe 3 ^e
Beteiligungen ^a	562	562	FVTPL	0	–	0	–
Forderungen aus Finanzierungsleasing	30	30	n. a.	30	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.700	10.700	AC	10.700	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	351	351	FVTOCI	351	–	351	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173	173	FVTPL	173	–	173	–
Derivate – kein Hedge Accounting	542	542	FVTPL	565	24	343	198 ^g
Derivate – Hedge Accounting	164	164	n. a.	164	–	164	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ^f	5.089	1.172	AC	1.172	–	–	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ^f	88	88	FVTPL	88	–	88	–
Wertpapiere	38	38	AC	38	–	–	–
Wertpapiere	363	363	FVTOCI	363	280	83	–
Wertpapiere	289	289	FVTPL	289	285	3	–
Zahlungsmitteläquivalente	275	275	FVTPL	275	275	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.242	2.242	AC	2.242	–	–	–
Summe Vermögenswerte	20.907	16.990		16.452	864	1.207	198
Anleihen	14.317	14.317	AC	14.037	11.461	2.575	–
Commercial Papers	1.920	1.920	AC	1.920	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.616	7.616	AC	7.637	–	7.637	–
Verbindlichkeiten aus Leasing	1.589	1.589	n. a.	1.589	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.852	5.852	AC	5.852	–	–	–
Derivate – kein Hedge Accounting	315	315	FVTPL	304	28	283	-7 ^h
Derivate – Hedge Accounting	150	150	n. a.	150	–	150	–
Finanzgarantien	11	11	n. a.	11	–	–	–
Übrige Verbindlichkeiten ^f	2.583	1.250	AC	1.250	–	–	–
Summe Verbindlichkeiten	34.354	33.021		32.749	11.489	10.645	-7

^a Eine Bewertung zum Fair Value wird grundsätzlich nur für wesentliche Beteiligungen vorgenommen, der in obiger Tabelle unter „Fair Value“ ausgewiesen wird. Alle unwesentlichen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet (Buchwert: 562 Millionen €). Die Zuordnung zu Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie wird für börsennotierte Beteiligungen vorgenommen. In Stufe 2 werden Beteiligungen ausgewiesen, deren Bewertung im größtmöglichen Ausmaß auf am Markt beobachtbaren Bewertungsparametern basiert. Gegebenenfalls werden diese angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Beteiligung im Fair Value zu reflektieren.

^b AC: Amortized Cost (fortgeführte Anschaffungskosten); FVTOCI: Fair Value Through Other Comprehensive Income (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert); FVTPL: Fair Value Through Profit or Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert)

^c Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis notierter unangepasster Preise auf aktiven Märkten.

^d Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

^e Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

^f Ohne die separat dargestellten Derivate sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Des Weiteren werden Übrige Verbindlichkeiten ohne die separat ausgewiesenen Finanzgarantien dargestellt. Sofern sonstige Forderungen erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, basiert deren Bewertung grundsätzlich auf am Markt beobachtbaren Parametern. Diese werden angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Vermögenswerte im Fair Value zu reflektieren.

^g Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 3 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 23 Millionen €.

^h Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 4 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 11 Millionen €.

Buch- und Marktwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2024

Millionen €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 ^b	Fair Value	davon		davon Fair Value Stufe 3 ^e
					Fair Value Stufe 1 ^c	Fair Value Stufe 2 ^d	
Beteiligungen ^a	533	533	FVTPL	0	–	0	–
Forderungen aus Finanzierungsleasing	31	31	n. a.	31	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.665	9.665	AC	9.665	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	396	396	FVTOCI	396	–	396	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332	332	FVTPL	332	–	332	–
Derivate – kein Hedge Accounting	647	647	FVTPL	787	5	519	263 ^g
Derivate – Hedge Accounting	303	303	n. a.	303	–	303	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ^f	4.552	1.098	AC	1.098	–	–	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ^f	89	89	FVTPL	89	–	89	–
Wertpapiere	36	36	AC	36	–	–	–
Wertpapiere	376	376	FVTOCI	376	294	82	–
Wertpapiere	288	288	FVTPL	288	283	4	–
Zahlungsmitteläquivalente	75	75	FVTPL	75	75	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.838	2.838	AC	2.838	–	–	–
Summe Vermögenswerte	20.162	16.708		16.315	657	1.727	263
Anleihen	15.751	15.751	AC	15.300	12.493	2.807	–
Commercial Papers	–	–	AC	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.011	6.011	AC	6.032	–	6.032	–
Verbindlichkeiten aus Leasing	1.663	1.663	n. a.	1.663	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.923	6.923	AC	6.923	–	–	–
Derivate – kein Hedge Accounting	325	325	FVTPL	285	3	314	-32 ^h
Derivate – Hedge Accounting	1	1	n. a.	1	–	1	–
Übrige Verbindlichkeiten ^f	3.470	2.277	AC	2.277	–	–	–
Summe Verbindlichkeiten	34.144	32.951		32.482	12.496	9.155	-32

^a Eine Bewertung zum Fair Value wird grundsätzlich nur für wesentliche Beteiligungen vorgenommen, der in obiger Tabelle unter „Fair Value“ ausgewiesen wird. Alle unwesentlichen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet (Buchwert: 533 Millionen €). Die Zuordnung zu Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie wird für börsennotierte Beteiligungen vorgenommen. In Stufe 2 werden Beteiligungen ausgewiesen, deren Bewertung im größtmöglichen Ausmaß auf am Markt beobachtbaren Bewertungsparametern basiert. Gegebenenfalls werden diese angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Beteiligung im Fair Value zu reflektieren.

^b AC: Amortized Cost (fortgeführte Anschaffungskosten); FVTOCI: Fair Value Through Other Comprehensive Income (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert); FVTPL: Fair Value Through Profit or Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert)

^c Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis notierter unangepasster Preise auf aktiven Märkten.

^d Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

^e Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

^f Ohne die separat dargestellten Derivate sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Sofern sonstige Forderungen erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, basiert deren Bewertung grundsätzlich auf am Markt beobachtbaren Parametern. Diese werden angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Vermögenswerte im Fair Value zu reflektieren.

^g Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 38 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 140 Millionen €.

^h Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 8 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 41 Millionen €.

Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente – Bewertungsmethoden und Inputfaktoren

Millionen €

Finanzinstrument	Fair-Value-Stufe	Beschreibung	Bewertungsmethode	Wesentliche Inputfaktoren zur Bestimmung der Fair Values	30.06.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Stufe 2	Forderungen mit eingebetteten Commodity-Derivaten	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Beobachtbare Commodity-Preisnotierungen, Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	173	332
	Stufe 2	Forderungen, die im Rahmen einer Factoringvereinbarung zum Verkauf zur Verfügung stehen	Bewertung mittels Nominalwerten	Nominalwerte	351	396
Derivate mit positiven Marktwerten	Stufe 1	Börsengehandelte Commodity-Derivate	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Börsenkurs zum Bilanzstichtag	24	5
	Stufe 2	OTC Währungs-, Zins- und Commodity-Derivate	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme, Optionspreismodelle	Wechselkursnotierungen, beobachtbare Zinsstrukturkurven, Commodity-Preisnotierungen, Währungs- und Commodity-Preis-Volatilitäten, Kreditausfallprämien	508	823
	Stufe 3	Stromtermingeschäfte und -optionen	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme, Monte-Carlo-Simulation	Strompreisnotierungen, langfristige Strompreisprognosen ^a , erwartete Strommengen ^a , geschätzter Zeitpunkt der Inbetriebnahme ^a , Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	114 ^b	178 ^c
	Stufe 3	Klimaschutzvertrag	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Emissions-, Gas- und Strompreisnotierungen, langfristige Emissions-, Gas- ^a und Strompreisprognosen ^a , erwartete Produktionsmengen ^a , Zinsstrukturkurven	84	84
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	Stufe 2	Erfolgsabhängig verzinsten Ausleihung an die BASF Pensionskasse WaG	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Erwartete Zahlungsströme aus Kapitalanlageportfolio, Diskontierungsfaktoren	80	80
	Stufe 2	Rückkaufwerte Versicherungen	Rückkaufwerte gemäß vertraglicher Vereinbarung	Rückkaufwerte zum Bilanzstichtag	8	9
Wertpapiere	Stufe 1	Öffentlich gehandelte Fondsanteile	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Marktpreis zum Bilanzstichtag	265	260
	Stufe 1	Öffentlich gehandelte Anleihen	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Marktpreis zum Bilanzstichtag	300	317
	Stufe 2	Nicht öffentlich gehandelte Anleihen	Emittentenpreisstellung auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden	Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	83	82
	Stufe 2	Nicht öffentlich gehandelte Fondsanteile	Beizulegende Zeitwerte der Eigen- und Fremdkapitalinstrumente, an denen die Fonds beteiligt sind	Marktpreis zum Bilanzstichtag, Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien, Nettoinventarwerte der Fondsbeteiligungen	3	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	Stufe 1	Öffentlich gehandelte Geldmarktfonds	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Marktpreis zum Bilanzstichtag	275	75
	Stufe 1	Börsengehandelte Commodity-Derivate	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Schulden	Börsenkurs zum Bilanzstichtag	28	3
Derivate mit negativen Marktwerten	Stufe 2	OTC Währungs-, Zins- und Commodity-Derivate sowie Derivate auf Eigenkapitalinstrumente	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme, Optionspreismodelle	Wechselkursnotierungen, beobachtbare Zinsstrukturkurven, Commodity- und Aktienpreisnotierungen, Währungs- und Commodity- sowie Aktienkurs-Volatilitäten, Kreditausfallprämien	433	315
	Stufe 3	Stromtermingeschäfte	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Strompreisnotierungen, langfristige Strompreisprognosen ^a , erwartete Strommengen ^a , geschätzter Zeitpunkt der Inbetriebnahme ^a , Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	-7 ^d	-32 ^e

^a Nicht beobachtbare Inputfaktoren der Stufe 3

^b Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 3 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 23 Millionen €.

^c Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 38 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 140 Millionen €.

^d Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 4 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 11 Millionen €.

^e Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Strompreisdifferenzkontrakte beträgt 8 Millionen € nach Abzug der auf [Seite 53](#) dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 41 Millionen €.

Bei zu Anschaffungskosten bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Übrigen Forderungen und sonstigem Vermögen, Wertpapieren, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Commercial Papers, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten der Buchwert annähernd dem Fair Value.

Bei den in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen Stromtermingeschäften und -optionen handelt es sich um in virtuelle und physische Power Purchase Agreements (PPAs) eingebettete Derivate und eine Option auf ein PPA, welche nicht der Eigenbedarfsausnahme unterliegen. Eine Veränderung der wesentlichen Bewertungsparameter hätte sich auf die Fair Values nach Stufe drei der Fair-Value-Hierarchie wie folgt ausgewirkt:

Sensitivitäten für Stufe 3 Fair Values zum 30. Juni 2025

Millionen €	Veränderung der erwarteten Strompreise		Veränderung der erwarteten Produktionsmengen		Veränderung der Zinsstrukturkurven	
	+10 %	-10 %	+10 %	-10 %	+1 %-Punkt	-1 %-Punkt
Stromtermingeschäfte und -optionen	76	-60	12	-11	-50	81
Klimaschutzvertrag	-6	6	8	-8	-6	7

Sensitivitäten für Stufe 3 Fair Values zum 31. Dezember 2024

Millionen €	Veränderung der erwarteten Strompreise		Veränderung der erwarteten Produktionsmengen		Veränderung der Zinsstrukturkurven	
	+10 %	-10 %	+10 %	-10 %	+1 %-Punkt	-1 %-Punkt
Stromtermingeschäfte	76	-76	22	-22	-30	36
Klimaschutzvertrag	-6	6	8	-8	-6	7

Zum Zeitpunkt ihres erstmaligen Ansatzes lagen die anhand eines Bewertungsmodells ermittelten Fair Values der Stromtermingeschäfte über dem Transaktionspreis von jeweils null. Die Entwicklung der Unterschiedsbeträge ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Entwicklung der noch nicht amortisierten Unterschiedsbeträge der Stromtermingeschäfte

Millionen €	1. Halbjahr	
	2025	2024
Noch erfolgswirksam aufzulösende Unterschiedsbeträge zum 1. Januar	153 ^a	204
Zugänge im Berichtszeitraum	-	-
In der aktuellen Berichtsperiode erfolgswirksam erfasste Beträge	-115	-26
Währungsumrechnung	-5	4
Noch erfolgswirksam aufzulösende Unterschiedsbeträge zum 30. Juni	34	182

^a Mit der Erstanwendung der Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 in Bezug auf Verträge mit naturabhängiger Elektrizität wurde ein PPA ausgebucht. Da keine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte, weicht der Anfangsbestand zum 1. Januar 2025 vom Endbestand zum 31. Dezember 2024 ab.

Entwicklung der zum Fair Value der Stufe 3 bewerteten Vermögenswerte und Schulden

Millionen €	1. Halbjahr			
	Stromtermingeschäfte ^a		Option auf Stromtermingeschäft	
	2025	2024	2025	2024
Buchwerte zum 1. Januar	168 ^b	246	–	–
Käufe	–	–	88	–
Ausgleiche	2	1	–	–
Umgruppierungen in oder aus Stufe 3	–	–	–	–
Im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-132	-19	–	–
davon unrealisierte Gewinne und Verluste auf am Ende der Berichtsperiode gehaltene Vermögenswerte und Schulden	-132	-18	–	–
Währungsumrechnung	-4	6	–	–
Sonstige	–	–	–	–
Buchwerte zum 30. Juni	33	235	88	–

^a Buchwerte vor Abzug der in der Tabelle „Entwicklung der noch nicht amortisierten Unterschiedsbeträge der Stromtermingeschäfte“ aufgeführten Unterschiedsbeträge

^b Mit der Erstanwendung der Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 in Bezug auf Verträge mit naturabhängiger Elektrizität wurde ein PPA ausgebucht. Da keine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte, weicht der Anfangsbestand zum 1. Januar 2025 vom Endbestand zum 31. Dezember 2024 ab.

Im Berichtszeitraum gab es keine Umstufungen zwischen den Fair-Value-Stufen 1 und 2 für finanzielle Vermögenswerte oder Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden.

10 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Bestand an Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen verringerte sich von 4 Millionen € zum 31. Dezember 2024 auf 3 Millionen € zum 30. Juni 2025. Der Bestand gegenüber Joint Ventures verringerte sich von 3 Millionen € zum 31. Dezember 2024 auf 1 Million € zum 30. Juni 2025. Der Bestand an Wertberichtigungen auf Übrige Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen verringerte sich von 120 Millionen € zum 31. Dezember 2024 auf 117 Millionen € zum 30. Juni 2025.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

Millionen €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		Übrige Forderungen		Übrige Verbindlichkeiten	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	383	417	78	92	162	224	142	227
Joint Ventures	135	97	138	104	23	25	18	86
Assoziierte Unternehmen	16	20	12	30	29	30	3	15

Der Rückgang der Übrigen Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen ist vor allem auf Cash-Pooling-Konten und Finanzierungsgeschäfte zurückzuführen. Der Rückgang der Übrigen Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen resultierte vor allem aus Ergebnisabführungsverträgen. Der Rückgang der Übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures ist auf die Rückzahlung eines Darlehens zurückzuführen.

Die folgende Tabelle zeigt den Geschäftsumfang mit nahestehenden Unternehmen, die im Konzernabschluss zu fortgeführten Anschaffungskosten oder at Equity bilanziert wurde. Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgen unter marktüblichen Konditionen.

Umsätze mit nahestehenden Unternehmen 1. Halbjahr

Millionen €	Erbrachte Leistungen		Empfangene Leistungen	
	2025	2024	2025	2024
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	543	599	181	201
Joint Ventures	379	340	675	506
Assoziierte Unternehmen	72	69	65	133

Sowohl der Anstieg bei den erbrachten Lieferungen und Leistungen gegenüber Joint Ventures und assoziierten Unternehmen als auch der Anstieg bei den empfangenen Lieferungen und Leistungen gegenüber Joint Ventures ist auf höhere Mengen zurückzuführen. Der Rückgang bei den empfangenen Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen ist vor allem auf den Abgang von zwei assoziierten Unternehmen zurückzuführen.

Mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats und diesen nahestehenden Unternehmen und Personen wurden im Berichtszeitraum keine berichtspflichtigen Geschäfte abgeschlossen.

11 Nicht zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wie unter „Vereinbarte Transaktionen“ in Anhangangabe 3 erläutert, hat BASF am 1. Juli 2025 den 49-prozentigen Anteil von DOMO Chemicals GmbH, Leuna/Deutschland, am Joint Venture Alsachimie S.A.S., Chalampé/Frankreich, übernommen und ist damit alleiniger Eigentümer der Gesellschaft.

Mit der Verabschiedung eines Gesetzes durch den Bundesrat am 11. Juli 2025 wird der Körperschaftsteuersatz in Deutschland im Zeitraum 2028 bis 2032 stufenweise von momentan 15 % auf 10 % im Jahr 2032 reduziert. Die damit einhergehenden Auswirkungen auf BASF werden derzeit untersucht und im zweiten Halbjahr erfasst.

Dr. Markus Kamieth

Dr. Dirk Elvermann

Michael Heinz

Anup Kothari

Dr. Stephan Kothrade

Dr. Katja Scharpwinkel

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ludwigshafen, den 22. Juli 2025

BASF SE

Der Vorstand

Dr. Markus Kamieth

Dr. Dirk Elvermann

Michael Heinz

Anup Kothari

Dr. Stephan Kothrade

Dr. Katja Scharpwinkel

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die BASF SE, Ludwigshafen am Rhein

Wir haben den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung sowie den im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, der Bilanz, der Kapitalflussrechnung, der Entwicklung des Eigenkapitals, der Segmentberichterstattung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 22. Juli 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kirsten Gräbner-Vogel

Wirtschaftsprüferin

Michael Mehren

Wirtschaftsprüfer

Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle

Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind. Die angepassten Werte schließen Umsätze aus Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle sowie die Umsätze mit Edelmetallen und Nicht-Edelmetallen in den Unternehmensbereichen Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions aus.

BASF-Gruppe

		2. Quartal			
		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	15.769	14.115	16.111	14.764
Mengen	%	4,0	2,5	0,5	2,4
Preise	%	-3,0	-3,9	-6,4	-3,8
Währungen	%	-3,7	-3,5	-0,9	-1,1
Portfoliomaßnahmen	%	0,5	0,5	-0,1	-0,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.772	1.772	1.957	1.957
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	11,2	12,6	12,1	13,3

		1. Halbjahr			
		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	33.171	30.056	33.664	30.862
Mengen	%	1,5	0,7	0,5	2,2
Preise	%	-1,7	-2,1	-8,6	-5,6
Währungen	%	-1,5	-1,5	-1,6	-1,7
Portfoliomaßnahmen	%	0,3	0,3	-0,1	-0,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	4.397	4.397	4.669	4.669
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	13,3	14,6	13,9	15,1

Surface Technologies^a

		2. Quartal			
		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	3.336	1.685	3.006	1.665
Mengen	%	12,8	6,5	-9,2	-5,3
Preise	%	3,5	0,2	-13,9	-0,8
Währungen	%	-5,2	-5,3	-1,1	-2,2
Portfoliomaßnahmen	%	-0,1	-0,2	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	350	350	319	319
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,5	20,8	10,6	19,2

		1. Halbjahr			
		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	6.418	3.307	6.125	3.330
Mengen	%	6,4	2,7	-7,8	-3,3
Preise	%	0,7	-0,4	-16,5	-0,2
Währungen	%	-2,2	-2,8	-1,8	-3,1
Portfoliomaßnahmen	%	-0,1	-0,2	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	657	657	623	623
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,2	19,9	10,2	18,7

^a Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2025

29.10.2025

Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025

27.02.2026

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2026 /
Hauptversammlung 2026

30.04.2026

Halbjahresfinanzbericht 2026

29.07.2026

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2026

28.10.2026



BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

Kontakt

Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0,
E-Mail: global.info@basf.com

Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

Internet

basf.com

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 30. Juli 2025

Diese und andere Veröffentlichungen von BASF finden Sie im Internet unter basf.com/publikationen

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

- » Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere die unter Chancen und Risiken auf den [Seiten 87 bis 102](#) des BASF-Berichts 2024 genannten Faktoren.
- » Der BASF-Bericht steht im Internet unter basf.com/bericht zur Verfügung.